

N I C H T - F I N A N Z I E L L E R
K O N Z E R N B E R I C H T

2019

NICHTFINANZIELLER KONZERNBERICHT

89 ÜBER DIESEN NICHTFINANZIELLEN
KONZERNBERICHT

89 UNSER GESCHÄFTSMODELL

90 UNSERE VERANTWORTUNG

91 NICHTFINANZIELLE RISIKEN

92 NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

93 WESENTLICHKEITSANALYSE

95 VERANTWORTUNG FÜR PATIENTEN

100 VERANTWORTUNG FÜR MITARBEITER

105 VERANTWORTUNG FÜR ETHIK
UND COMPLIANCE

110 VERANTWORTUNG FÜR DIE ACHTUNG
DER MENSCHENRECHTE UND
DER ARBEITS- UND SOZIALSTANDARDS

113 VERANTWORTUNG FÜR DIE UMWELT

117 BEZIEHUNGEN ZU LIEFERANTEN

119 VERMERK DES UNABHÄNGIGEN
WIRTSCHAFTSPRÜFERS

ÜBER DIESEN NICHTFINANZIELLEN KONZERNBERICHT

Dieser nichtfinanzielle Konzernbericht gibt einen Überblick über die aktuellen Aktivitäten von Fresenius Medical Care im Hinblick auf Nachhaltigkeit. Der Bericht steht in Einklang mit §§ 315b und 315c in Verbindung mit 289c bis 289e Handelsgesetzbuch (HGB). Er bezieht sich auf Entwicklungen im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 und umfasst Angaben zu den folgenden sechs Themen:

- › Verantwortung für Patienten,
- › Verantwortung für Mitarbeiter,
- › Verantwortung für Ethik und Compliance,
- › Verantwortung für die Achtung der Menschenrechte und der Arbeits- und Sozialstandards,
- › Verantwortung für die Umwelt,
- › Beziehungen zu Lieferanten.

In Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) 10 und 11 beziehen sich die Angaben des vorliegenden Berichts auf Fresenius Medical Care AG & CO. KGAA und ihre Tochtergesellschaften (nachfolgend wir, unser(e), uns, Fresenius Medical Care oder das Unternehmen). Der Bericht wurde unter Bezugnahme auf den internationalen Nachhaltigkeitsstandard der Global Reporting Initiative (GRI) als Rahmenwerk im Sinne des § 289d HGB erstellt. Er verweist auf die Angabe GRI 102-46 aus GRI 102: Allgemeine Angaben 2016 sowie der Angaben GRI 103-1, 103-2 und 103-3 aus GRI 103: Managementansatz 2016.

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (KPMG) Berlin hat den Bericht einer Prüfung nach dem internationalen Standard zu Assurance-Aufträgen ISAE 3000 unterzogen. Den

„Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers“ über eine Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit finden Sie ab [SEITE 119](#). Verweise auf Informationen, die nicht Teil dieses nichtfinanziellen Berichts sind, sind mit dem Zusatz „weitere Informationen“ gekennzeichnet. Diese Verweise sind als weiterführende Informationen zu betrachten, die über die nach HGB gesetzlich erforderlichen Inhalte hinaus zur Verfügung gestellt werden.

UNSER GESCHÄFTSMODELL

Fresenius Medical Care ist ein globales Gesundheitsunternehmen, das Produkte und Dienstleistungen für Menschen mit chronischem Nierenversagen anbietet. Wir behandeln in unseren 3.994 Dialysekliniken weltweit mehr als 345.000 Patienten.

Fresenius Medical Care ist gemessen an den veröffentlichten Umsatzerlösen und der Anzahl der behandelten Patienten das weltweit führende Dialyseunternehmen. Wir bieten Dialysedienstleistungen und damit verbundene Leistungen für Menschen mit chronischem Nierenversagen sowie andere Gesundheitsdienstleistungen an. Wir entwickeln und produzieren zudem eine breite Palette von Dialysegeräten, Systemen und Einwegprodukten, die wir an Kunden in rund 150 Ländern verkaufen und auch bei unseren eigenen Gesundheitsdienstleistungen einsetzen. Unser Dialysegeschäft ist somit vertikal integriert.

Um unser Dialysegeschäft zu stärken und die Behandlungsqualität und Flexibilität für Dialysepatienten weiter zu verbessern, haben wir 2019 NxStage Medical, Inc. (NxStage) akquiriert. NxStage entwickelt, produziert und vermarktet

innovative medizintechnische Produkte für die Heimdialyse und die Intensivmedizin. Durch die Akquisition können wir unseren Patienten noch mehr Auswahlmöglichkeiten bei der Dialysebehandlung und damit ein größeres Maß an Unabhängigkeit bieten. Sofern nicht anders angegeben, wird NxStage aufgrund der andauernden Post-Merger-Integration aus den folgenden Angaben ausgeschlossen. Weitere Informationen zur Akquisition von NxStage finden Sie in [ANMERKUNG 3](#) im Konzernanhang.

Fresenius Medical Care ist dezentral organisiert. Unsere Geschäftssegmente entsprechen einer Aufteilung in die Regionen Nordamerika, EMEA (Europa, Naher Osten und Afrika), Asien-Pazifik und Lateinamerika. Unsere weltweiten Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten werden im Geschäftsbereich Global Research and Development (GRD) zentral gesteuert. So können wir Produkte auf effiziente Weise entwickeln und den Wissens- und Technologieaustausch zwischen den Regionen systematisch fördern. Der Geschäftsbereich Global Manufacturing, Quality and Supply (GMQS) steuert zentral alle Ressourcen und Kompetenzen von Fresenius Medical Care weltweit im Hinblick auf den Einkauf von Roh- und Halbfertigwaren, die Herstellung und den Vertrieb von Dialyseprodukten sowie das Lieferkettenmanagement. Zusätzlich zu den von GMQS gesteuerten Produktionsstandorten gibt es einige kleinere Produktionsstandorte unter lokaler Verantwortung. Weitere Informationen zu unserem Geschäftsmodell finden Sie im Konzernlagebericht ab [SEITE 19](#).

UNSERE VERANTWORTUNG

Weltweit aktiv zu sein bedeutet, weltweit Verantwortung zu tragen. Als globaler Marktführer in der Dialyse ist sich Fresenius Medical Care seiner Verantwortung bewusst. Unser Unternehmenszweck, „Zukunft lebenswert gestalten. Für Patienten. Weltweit. Jeden Tag“, leitet uns bei unseren Entscheidungen und bildet – basierend auf unseren globalen Werten – einen klaren Rahmen für das Handeln unserer Mitarbeiter auf der ganzen Welt. Mit unseren Compliance-Programmen und unserem Ethik- und Verhaltenskodex setzen wir Standards, die unseren eigenen Erwartungen wie auch denen unserer Stakeholder entsprechen.

Unser Geschäft ist streng reguliert und unterliegt verschiedenen komplexen Gesetzen, Regelungen und Vorschriften. Wir sind verpflichtet, bei unseren Geschäftstätigkeiten die jeweils geltenden Gesetze sowie interne und externe Bestimmungen und Vorgaben zu beachten. Unsere Patienten und Kunden, Kostenträger, Investoren und Aufsichtsbehörden ebenso wie alle anderen Stakeholder erwarten, dass wir unser Geschäft verantwortungsvoll führen und dass Integrität, eine solide Corporate Governance und die Befolgung von Compliance-Grundsätzen dabei eine selbstverständliche, grundlegende Rolle spielen.

EINHALTUNG DES ETHIK- UND VERHALTENSKODEX

Der Tone at the top – also das Verhalten und die Kommunikation der Führungskräfte – ist für die Wahrung der ethischen Integrität eines Unternehmens von entscheidender Bedeutung. Um eine ethische Kultur zu etablieren, in der jeder dafür verantwortlich ist, das Richtige zu tun, haben wir ethische Unternehmensstandards einschließlich eines Systems von Werten und Grundsätzen entwickelt und definiert. Unser Ethik- und Verhaltenskodex dient uns als verbindliches Rahmenwerk. Er begleitet alle Mitarbeiter in ihrem täglichen Handeln und beschreibt die wichtigsten Prinzipien und Verhaltensregeln im Umgang mit Patienten, Kollegen, Lieferanten und im Hinblick auf die Gesellschaft allgemein. Als Grundpfeiler unserer Compliance-Programme beschreibt der Kodex allgemeine Grundsätze von Fresenius Medical Care und unterstreicht unser Bekenntnis, in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften sowie unseren Unternehmensrichtlinien zu handeln. Der Ethik- und Verhaltenskodex umfasst nichtfinanzielle Themen, die für unsere Geschäftstätigkeit Relevanz haben. Dazu gehören die Patientenversorgung, Qualität und Innovation, Bekämpfung von Bestechung und Korruption, Arbeitnehmerschutz sowie Umwelt- und Arbeitsschutz. Der Kodex umfasst auch das Bekenntnis von Fresenius Medical Care, wesentliche Menschenrechte wie Arbeitsbedingungen, Nichtdiskriminierung und Beschwerdemechanismen zu achten.

Unser Ethik- und Verhaltenskodex gilt weltweit für die Mitglieder des Vorstands, für alle Mitarbeiter des Unternehmens und die Betriebe aller unserer direkten und indirekten Tochtergesellschaften, die sich im Mehrheitsbesitz befinden oder auf sonstige Weise von uns kontrolliert werden. Wir streben danach, die hohen Anforderungen des Ethik- und Verhaltenskodex zu befolgen und verpflichten uns dazu, geltende

Gesetze zu wahren. Sollte uns das nicht gelingen, könnten Fresenius Medical Care sowie die beteiligten Personen mit Geldbußen, Lizenzentzug oder weiteren schwerwiegenden Sanktionen belegt werden.

Wir nehmen das Thema Compliance sehr ernst und fördern eine Kultur, in der Compliance als Verantwortung aller anerkannt wird. Als Fundament unserer Unternehmenskultur und integraler Bestandteil unseres Tagesgeschäfts ist die Einhaltung des Ethik- und Verhaltenskodex von zentraler Bedeutung für den langfristigen Erfolg von Fresenius Medical Care. Spezialisierte Funktionen auf globaler, regionaler und lokaler Ebene tragen die Verantwortung dafür, dass die im Ethik- und Verhaltenskodex festgelegten Grundsätze umgesetzt und im Unternehmen kommuniziert werden. Schulungsprogramme zum Ethik- und Verhaltenskodex erhöhen die Sensibilität der Mitarbeiter für die geltenden Regeln und helfen ihnen, sie besser zu verstehen und sie zu befolgen. Die Schulungen finden regelmäßig statt und sind für alle relevanten Mitarbeiter verpflichtend. Standardisierte Prozesse ermöglichen Mitarbeitern die Teilnahme an den Kursen.

UNTERNEHMENSKULTUR UND UNSERE GRUNDWERTE

Mehr als 345.000 Patienten vertrauen jeden Tag darauf, dass wir ihnen die beste Lebensqualität ermöglichen, unabhängig von ihrem Behandlungsort oder der präferierten Behandlungsmethode. Dies spiegelt sich auch in unserem Unternehmenszweck wider: Zukunft lebenswert gestalten. Für Patienten. Weltweit. Jeden Tag. Die Unternehmensführung von Fresenius Medical Care nimmt diese Verantwortung sehr ernst und bezieht Patientenbedürfnisse und -erwartungen in Unternehmensentscheidungen mit ein.

Um das Verständnis für die Herausforderungen und Erfahrungen der Patienten zu erhöhen, ermutigen wir unsere Führungskräfte und Mitarbeiter regelmäßig in einen engen und direkten Austausch mit unseren Patienten zu treten. Wir bei Fresenius Medical Care glauben, dass unser Erfolg mit diesem Verständnis unmittelbar verbunden ist. Dabei lassen wir uns bei der Umsetzung dieses Verständnisses in Taten von unseren globalen Werten leiten:

- › Gemeinschaftlich: Wir arbeiten als Team. Wir wissen, wie wir durch Zusammenarbeit unserer gemeinsamen Vision folgen und unsere Ziele als Unternehmen erreichen.
- › Proaktiv: Wir gehen Aufgaben an. Wir übernehmen die Initiative, um mit unserer Arbeit einen Unterschied zu bewirken.
- › Zuverlässig: Wir stehen zu unserem Wort. Wir sind ein vertrauenswürdiger Begleiter für unsere Patienten, Partner und Mitarbeiter.
- › Exzellent: Wir übertreffen Erwartungen. Wir steigern kontinuierlich die Qualität und entwickeln uns weiter, damit unser Geschäft auch in Zukunft erfolgreich ist.

COMPLIANCE BEI FRESENIUS MEDICAL CARE

Fresenius Medical Care verfügt über umfassende, weltweite Compliance-Programme. Diese beinhalten einen weltweit gültigen Ethik- und Verhaltenskodex, Compliance-Richtlinien und Verfahrensweisen einschließlich korrektiver Maßnahmen bei deren Nichtbefolgung sowie regelmäßige interne Audits.

Alle Mitarbeiter von Fresenius Medical Care sind dazu angehalten, jeden potenziellen Verstoß gegen geltende Gesetze und interne Richtlinien sowie tatsächliches oder

mutmaßliches Fehlverhalten, das im Widerspruch zum Ethik- und Verhaltenskodex steht, zu melden. Hierfür stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. Mitarbeiter können tatsächliches oder mutmaßliches Fehlverhalten beispielsweise ihren Vorgesetzten oder dem Funktionsbereich Compliance melden. Ein vermutetes Fehlverhalten kann auch anonym über eine spezielle Telefonnummer – die Compliance Action Line – oder über eigens dafür eingerichtete E-Mail-Adressen gemeldet werden.

Es kann vorkommen, dass Mitarbeiter oder andere Vertreter absichtlich, leichtfertig oder versehentlich Unternehmensrichtlinien missachten oder gegen geltendes Recht verstoßen. Im März 2019 sind wir ein „Non-Prosecution-Agreement“ mit der us-Justizbehörde (Department of Justice, DOJ) sowie eine separate Vereinbarung mit der us-Börsenaufsicht (Securities and Exchange Commission, SEC) eingegangen. Dabei ging es um die Beilegung der Ansprüche der us-Regierung gegen das Unternehmen im Zusammenhang mit Verletzungen des Foreign Corrupt Practices Act (FCPA). Das Unternehmen stimmte zu, dass ein unabhängiger „Compliance Monitor“ für zwei Jahre eingesetzt wird und dass es ein zusätzliches Jahr selbst Bericht erstattet. Für relevante Informationen gemäß § 289c Abs. 3 Nr. 6 HGB [SIEHE ANMERKUNG 22](#) im Konzernanhang. Wir kooperieren weiterhin mit Regierungsbehörden in Deutschland bei deren Prüfung der Sachverhalte, die mit dem us-Vergleich beigelegt wurden. Um eine Kultur des einwandfreien Geschäftsgebarens zu fördern und das Handeln unserer Mitarbeiter zu lenken, zu leiten und zu überwachen, baut Fresenius Medical Care auf seine Managementstruktur, die regulatorischen und juristischen Ressourcen des Unternehmens und die effektive Umsetzung seiner Compliance-Programme. Weitere Informationen zu Compliance bei Fresenius Medical Care finden Sie im Abschnitt „Verantwortung für Ethik und Compliance“ ab [SEITE 105](#).

NICHTFINANZIELLE RISIKEN

Fresenius Medical Care hat einen konzernweiten Risikomanagementprozess etabliert. In diesem Prozess wurden für das Geschäftsjahr 2019 keine berichtspflichtigen nichtfinanziellen Risiken identifiziert.

Fresenius Medical Care ist ein weltweit tätiges Unternehmen und damit naturgemäß Risiken im Zusammenhang mit seinem unternehmerischen Handeln ausgesetzt. Risikomanagement verstehen wir als die fortwährende Aufgabe, das Spektrum der tatsächlichen und möglichen Risiken unserer Geschäftstätigkeit in unserem Umfeld zu erfassen, zu analysieren und zu bewerten. Im Rahmen unseres umfassenden Risikomanagements erfassen wir auch nichtfinanzielle Risiken, die Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit haben könnten.

Nach dem HGB muss Fresenius Medical Care alle bekannten wesentlichen Risiken offenlegen, die mit der eigenen Geschäftstätigkeit, seinen Geschäftsbeziehungen sowie seinen Produkten und Dienstleistungen verbunden sind, sofern das Eintreten dieser Risiken sehr wahrscheinlich ist und schwerwiegende negative Auswirkungen auf wesentliche nichtfinanzielle Themen zu erwarten sind. Für das Berichtsjahr 2019 wurden keinerlei derartigen nichtfinanziellen Risiken identifiziert. Weitere Informationen zu unserem Risikomanagement finden Sie im „Risiko- und Chancenbericht“ ab [SEITE 68](#).

NACHHALTIGKEITS-MANAGEMENT

Für uns bedeutet Nachhaltigkeit, verantwortungsvoll zu handeln, um wirtschaftlichen Erfolg und zugleich medizinischen, ökologischen und sozialen Fortschritt zu erzielen.

Verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln ist ein elementarer Bestandteil unserer Unternehmenskultur; es sichert unsere Zukunft als global agierendes Unternehmen der Gesundheitsbranche. Wir befürworten ausdrücklich den umfassenden Ansatz der Ziele nachhaltiger Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen. Mit unserem Kerngeschäft, der Bereitstellung von hochwertigen, grundlegenden Gesundheitsdiensten und -produkten, leisten wir insbesondere zu SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen – einen engagierten Beitrag. Wir nehmen zudem regelmäßig an anerkannten Ratings teil, wie dem europäischen Dow Jones Sustainability Index (DJSI) und CDP, einer gemeinnützigen Organisation, die Unternehmen dazu ermutigt, ihre Wirkung auf die Umwelt offenzulegen.

GLOBALES NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Verantwortlichkeiten und Prozesse im Bereich der Nachhaltigkeit sind bei Fresenius Medical Care klar geregelt. Gemäß unserer Struktur für das globale Nachhaltigkeitsmanagement ist Nachhaltigkeit fest auf Vorstandsebene verankert (SIEHE GRAFIK 3.1). Das Sustainability Decision Board, das der Leitung des Chief Executive Officer (CEO) untersteht, unterstützt den Vorstand bei der Koordinierung der Nachhaltigkeitsbemühungen von Fresenius Medical Care. Gemeinsam mit

dem Sustainability Decision Board trifft der Vorstand die endgültige Entscheidung über unsere Nachhaltigkeitsziele und die Einbindung von Nachhaltigkeitsaspekten in die Unternehmensstrategie. Die Ergebnisse und Fortschritte in Bezug auf unsere Nachhaltigkeitsbemühungen werden dem Vorstand und dem Aufsichtsrat regelmäßig vorgestellt. Beide Gremien prüfen die Fortschritte und Ergebnisse, die dann im nichtfinanziellen Bericht veröffentlicht werden. Der Aufsichtsrat wird in diesem Prozess durch die Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit des Abschlussprüfers unterstützt.

Ein weiterer wichtiger Teil unserer Struktur für das globale Nachhaltigkeitsmanagement ist das Corporate Sustainability Committee, das als Beratungs- und Lenkungsausschuss handelt. Es besteht aus den führenden Vertretern aller Regionen und globalen Funktionen, die nominiert wurden, um in unseren Nachhaltigkeitsbestrebungen regionale und funktionale Interessen angemessen zu vertreten. Das Sustainability Decision Board und das Corporate Sustainability Committee unterstützen das Corporate Sustainability Office dabei, die Nachhaltigkeitsaktivitäten von Fresenius Medical Care zu steuern.

Als Ausdruck unseres klaren Bekenntnisses zur Nachhaltigkeit haben wir 2019 ein globales Nachhaltigkeitsprogramm gestartet. Dabei haben wir acht Nachhaltigkeitsschwerpunkte definiert, um für uns wesentliche Themen proaktiv steuern zu können: Verantwortung für unsere Patienten und unsere Mitarbeiter, Bekämpfung von Bestechung und Korruption, Datenschutz und Datensicherheit, Menschenrechte und Rechte am Arbeitsplatz, Lieferkette, Umweltschutz sowie Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz. Das globale Nachhaltigkeitsprogramm wird unsere Betriebsabläufe prägen und wertvolle Möglichkeiten schaffen, um Nachhaltigkeitsgrundsätze in unsere globalen Aktivitäten einzubetten und noch mehr Verantwortung zu übernehmen.

STAKEHOLDER-DIALOG

Als global agierendes Unternehmen haben unsere Geschäftsaktivitäten Auswirkungen auf viele Stakeholder-Gruppen wie Patienten, Mitarbeiter, Lieferanten und Aktionäre sowie Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft. Den Dialog mit unseren Stakeholdern erachten wir als essenziell, um

G 3.1 STRUKTUR DES GLOBALEN NACHHALTIGKEITSMANAGEMENTS



Nichtfinanzieller Konzernbericht

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

deren Erwartungen an Fresenius Medical Care als nachhaltiges Unternehmen zu verstehen. Im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse haben wir daher Interviews mit externen Stakeholdern geführt. Darüber hinaus führen wir regelmäßig Umfragen bei unseren Patienten und Mitarbeitern durch.

Unsere Geschäftstätigkeit unterliegt vielfältigen regulatorischen Änderungen und politischen Entscheidungen. Daher sehen wir es als unsere Verantwortung, die Interessen unserer Stakeholder in einem offenen Dialog mit Regierungen sowie mit Verbänden, Organisationen und verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen zu vertreten. Unsere Grundsätze für politische Betätigung finden sich in unserem Ethik- und Verhaltenskodex. Dieser bildet die Grundlage für unseren

T 3.2 STAKEHOLDER-GRUPPEN UND DEREN EINBEZIEHUNG

Stakeholder-Gruppe	Form der Einbeziehung
Patienten	<ul style="list-style-type: none"> › Beschwerdebriefkästen und Hotlines › Direkte Kommunikation mit Ärzten und Pflegepersonal › Umfragen zur Patientenzufriedenheit
Mitarbeiter	<ul style="list-style-type: none"> › Betriebsrat › Compliance Action Line › Interne Kommunikation › Mitarbeiterbefragungen
Investoren	<ul style="list-style-type: none"> › Hauptversammlung › Kontinuierlicher Austausch mit Investoren und Analysten › Nachhaltigkeitsumfragen von Investoren und Analysten
Lieferanten	<ul style="list-style-type: none"> › Beständiger Kontakt mit Lieferanten und Geschäftspartnern › Ethische Verhaltensstandards in Bezug auf Mitarbeiter, Gesellschaft und Umwelt
Politik und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> › Dialog mit Amtsträgern und Vertretern von Gesundheitssystemen, medizinischen Fachkräften, Ärzten, Pflegepersonal sowie Patientenorganisationen
Wissenschaft	<ul style="list-style-type: none"> › Forschungskooperationen mit Universitäten

politischen Dialog und unser politisches Engagement in Übereinstimmung mit geltenden Gesetzen und Vorschriften. **TABELLE 3.2** gibt Auskunft über unsere Stakeholder-Gruppen und deren Einbeziehung.

WESENTLICHKEITSANALYSE

Alle drei Jahre führen wir eine Wesentlichkeitsanalyse durch, um jene Themen zu identifizieren und zu gewichten, auf die wir in Bezug auf Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt die größte Wirkung haben und die für uns als Unternehmen von besonderer Bedeutung sind.

Im Jahr 2019 haben wir in Übereinstimmung mit dem HGB eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, um Themen zu identifizieren, die für unser Geschäft und unsere Stakeholder relevant sind und die unsere Berichterstattung daher abdecken soll. Unsere Wesentlichkeitsanalyse bestand aus fünf Schritten (**SIEHE GRAFIK 3.3**). In einem ersten Schritt haben wir eine umfassende Liste potenzieller Nachhaltig-

keitsthemen erarbeitet. Die Themen wurden auf Grundlage einer Wettbewerbsanalyse, unserem Risikomanagement, nachhaltigkeitsbezogenen Ratings und Rankings wie DJSI, CDP und MSCI, Best-Practice-Beispielen wie der Global Reporting Initiative und dem Sustainability Accounting Standards Board (SASB) sowie auf Basis einer fortlaufenden Trend- und Medienanalyse zusammengestellt. Um die Nachhaltigkeitsthemen hinsichtlich ihrer Relevanz für unser Geschäft gewichten zu können, haben wir in einem nächsten Schritt eine Online-Umfrage durchgeführt und Vertreter aller Regionen und Funktionen gebeten, die Relevanz der einzelnen Themen für Fresenius Medical Care zu bewerten. In Schritt 3 haben wir die umfassenden und international anerkannten Ziele nachhaltiger Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) herangezogen, um besser zu verstehen, wie sich unser Handeln als Unternehmen auf nichtfinanzielle Aspekte auswirkt. In Schritt 4 haben wir unsere Stakeholder um Rückmeldung gebeten und externe Stakeholder identifiziert, die die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse überprüfen und sicherstellen sollten, dass der dahinterliegende Prozess und die gewonnenen Ergebnisse fundiert sind. Im letzten Schritt wurde die Unternehmensführung eingebunden und gebeten, die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse zu validieren.

G 3.3 PROZESS UNSERER MATERIALITÄTSANALYSE



G 3.4 NICHTFINANZIELLE THEMEN DIESES BERICHTS



¹ Relevant nach dem deutschen Handelsgesetzbuch.

Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse sind als Bekenntnis zu unserer unternehmerischen Verantwortung zu verstehen und sind zugleich Grundlage dieses nichtfinanziellen Konzernberichts. Wie **GRAFIK 3.4** zeigt, haben wir die wesentlichen Themen in fünf übergeordnete Kategorien gegliedert; diese entsprechen den fünf Aspekten, die das HGB definiert. Im letzten, dem sechsten, Abschnitt dieses Berichts widmen wir uns einem Querschnittsthema, der Beziehung zu unseren Lieferanten, und erläutern, wie wir nichtfinanzielle Themen in unserer Lieferkette berücksichtigen.

VERANTWORTUNG FÜR PATIENTEN

Zukunft lebenswert gestalten. Für Patienten. Weltweit. Jeden Tag – so lautet das gemeinsame Ziel, an dem wir unser Handeln bei Fresenius Medical Care ausrichten. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, arbeiten wir stetig und mit hohem Einsatz daran, die Qualität und Effizienz unserer Produkte und Dienstleistungen zu verbessern und einer wachsenden Zahl von Menschen Zugang zu hochwertigen Dialyседienstleistungen zu ermöglichen.

Die in diesem Abschnitt behandelten nichtfinanziellen Themen rund um unsere Verantwortung für Patienten sind Versorgungsqualität und Patientenzufriedenheit, Produktqualität, Innovation und F&E, Herausforderungen im weltweiten Gesundheitswesen, Zugang zu Medikamenten und Gesundheitsdienstleistungen sowie Notfallhilfe in Krisensituationen.

Die Lebenserwartung der Menschen steigt weltweit. In der Folge benötigt die alternde Weltbevölkerung eine verbesserte medizinische Versorgung und die Nachfrage nach Dialyseprodukten und -dienstleistungen wächst immer schneller. Den Herausforderungen im weltweiten Gesundheitswesen möchten wir mit innovativen Technologien und Behandlungskonzepten begegnen. Um die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen zu messen und kontinuierlich zu verbessern, nutzen wir in unseren Kliniken und Produktionsstandorten unterschiedliche Herangehensweisen. Im folgenden Abschnitt „Versorgungsqualität und Patientenzufriedenheit“ gehen wir zunächst auf das Qualitätsmanagement bei unseren Gesundheitsdienstleistungen ein. Informationen zum Qualitäts-

management in unserem Produktgeschäft finden Sie im Abschnitt „Produktqualität“ ab [SEITE 98](#).

VERSORGUNGSQUALITÄT UND PATIENTENZUFRIEDENHEIT

Für uns sind die Versorgungsqualität und die Patientenzufriedenheit die Kernelemente unseres unternehmerischen Handelns. In unseren 3.994 Dialysekliniken auf der ganzen Welt behandeln wir über 345.000 Patienten. Das Wohlergehen unserer Patienten hat für uns oberste Priorität und ist maßgeblich für unseren unternehmerischen Erfolg auf der ganzen Welt. Hierfür ist es wichtig, dass wir auch die wissenschaftliche Auswertung von klinischer Forschung und medizinischer Praxis aus einer globalen Perspektive vornehmen. Daher haben wir 2019 ein Global Medical Office geschaffen. Unter der Leitung des Globalen Medizinischen Leiters ist das Global Medical Office damit betraut, die Daten aus der klinischen Forschung und der medizinischen Praxis künftig weltweit koordiniert auszuwerten und daraus noch bessere Therapien abzuleiten. Dazu gehört auch die weitere Verbesserung der weltweiten Zusammenarbeit und des Wissensaustauschs innerhalb des gesamten Netzwerks von Fresenius Medical Care.

Auf regionaler Ebene liegt die Verantwortung für die Qualität unserer Dialyседienstleistungen bei unseren Medizinischen Leitern, dem Chief Clinical Office und den interdisziplinären Pflorgeteams. Gemeinsam entwickeln und überprüfen sie interne Qualitätsstandards und -leitlinien. Darüber hinaus messen und bewerten sie die Behandlungsqualität in unseren Dialysekliniken anhand allgemein anerkannter Qualitätsstandards und internationaler Richtlinien. Dazu gehören die Ausführungen der Brancheninitiative Kidney Disease: Improving Global Outcomes (KDIGO), die Kidney Disease Outcome

Quality Initiative (KDOQI), die European Renal Best Practice Guidelines (ERBP) ebenso wie branchenspezifische klinische Benchmarks und unsere eigenen Qualitätsziele ([SIEHE TABELLE 3.5 AUF SEITE 96](#)).

QUALITÄTSPARAMETER ZUR BEWERTUNG DER BEHANDLUNGSQUALITÄT

Für uns als Gesundheitsunternehmen hängt unser Erfolg davon ab, inwieweit unsere Dienstleistungen die Behandlungsergebnisse verbessern. Aus diesem Grund erheben wir eine Reihe von Qualitätsparametern, die wir im Interesse einer gleichbleibend hohen Versorgungsqualität regelmäßig überprüfen. Im Einklang mit diesem Ansatz erhalten die Führungskräfte der einzelnen Geschäftssegmente ebenso wie der Vorstand von Fresenius Medical Care in regelmäßigen Abständen aggregierte Daten zur Versorgungsqualität ([SIEHE TABELLE 3.5 AUF SEITE 96](#)). Zudem veröffentlichen wir jedes Quartal ausgewählte Ergebnisse unserer Behandlungsanalysen, um die Qualität der Patientenversorgung transparent zu machen und unserem Bekenntnis zu sozialer Verantwortung Nachdruck zu verleihen.

Wir bewerten die Behandlungsqualität in unseren Dialysekliniken weltweit unter anderem anhand der folgenden Qualitätsparameter:

- › **Kt/V** gibt Auskunft über die Effektivität und die Effizienz der Dialyse. Bei der Berechnung werden die Harnstoffkonzentration (K) und die Behandlungsdauer (Dialysezeit, t) ins Verhältnis zum Harnstoff-Verteilungsvolumen im Körper (V) gesetzt.
- › Der **Hämoglobinwert** im Blut sollte bei Patienten innerhalb eines definierten Bereichs bleiben. Hämoglobin ist der Bestandteil der roten Blutkörperchen, der Sauerstoff im menschlichen Körper transportiert. Eine unzureichende Hämoglobinkonzentration im Blut deutet auf eine Anämie hin. Eine Anämie beeinträchtigt nicht nur die Lebensqualität

Nichtfinanzieller Konzernbericht

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

T 3.5 QUALITÄTSPARAMETER NACH GESCHÄFTSSEGMENT
JEWEILS BEZOGEN AUF DAS 4. QUARTAL DES JAHRES

	Beschreibung	Mögliche Auswirkungen bei geringer Leistung	Nordamerika		Europa, Naher Osten und Afrika		Lateinamerika		Asien-Pazifik		
			2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	
			in %								
	Kt/V ¹ ≥ 1,2	Wirkungsgrad der Dialyse: erfasst, wie gut urämische Toxine aus dem Körper entfernt wurden	Erhöhte Anzahl von Krankenhaustagen; erhöhte Mortalität	97	97	94	95	91	91	95	96
	Hämoglobin ^{2,3,4} = 10–12 g/dl	Hämoglobin ist für den Sauerstofftransport im Körper zuständig	Ein zu geringer Anteil von Hämoglobin im Blut weist auf Blutarmut hin	71	72	82	82	50	53	56	58
	Kalzium ¹ = 8,4–10,2 mg/dl			81	86	79	81	76	75	74	74
	Albumin ⁵ ≥ 3,5 g/dl			81	81	89	90	91	90	87	89
	Phosphat ^{1,6} ≤ 5,5 mg/dl	Indikatoren für den Ernährungszustand und Mineralhaushalt des Patienten	Marker für erhöhte Mortalität	60	62	80	81	76	75	63	67
	Patienten ohne Katheter (nach 90 Tagen) ⁷	Erfasst die Anzahl der Patienten mit Gefäßzugang	Erhöhte Anzahl von Krankenhaustagen	81	83	78	79	79	80	83	86
	Krankenhaustage pro Patientenjahr ⁸	Folge von Komplikationen durch die Dialysebehandlung	Einschränkung der Lebensqualität	10,3	10,8	7,5	7,8	4,3	4,2	2,6	3,3

¹ KDOQI-Richtlinien (Kidney Disease Outcomes Quality Initiative).

² KDIGO-Richtlinien (Kidney Disease: Improving Global Outcomes).

³ ERBP-Standard (European Renal Best Practice).

⁴ Zahlen aus EMEA enthalten Patienten mit Hb > 12 g/dl ohne Erythropoese-stimulierende Substanzen (Erythropoiesis-Stimulating Agents [ESA]).

⁵ Europäisches Referenzmaterial ERM-DA470k.

⁶ Phosphat angegeben als mg/dl Phosphor.

⁷ Der Anteil der Patienten mit permanentem Gefäßzugang stellt für uns (sofern wir unmittelbar zuständig sind) einen indirekten Indikator für die Versorgungsqualität dar.

⁸ Krankenhaustage für einen Dialyse-Behandlungszeitraum von 365 Tagen bei einem Patienten.

des Patienten, sondern geht mit zahlreichen Begleiterkrankungen einher, wie einem erhöhten Risiko für kardiovaskuläre Morbidität sowie Mortalität.

- Die **Albumin-, Kalzium- und Phosphatkonzentration** im Blut ermöglicht Rückschlüsse auf den allgemeinen Ernährungszustand sowie auf Störungen des Mineral- und Knochenstoffwechsels bei chronisch nierenkranken Patienten.
- Der Einsatz von **Kathetern** ist mit einem hohen Infektionsrisiko und einer Zunahme der Krankenhaustage verbunden. Ein permanenter Gefäßzugang (arteriovenöse Fistel/arteriovenöses Transplantat) hingegen ist weniger risikoreich und

unterstützt eine effektive Dialysebehandlung. Daher erfasst Fresenius Medical Care die Anzahl der Patienten, die keinen Katheter als Gefäßzugang für die Dialyse benötigen.

- Die **Krankenhaustage** eines Patienten werden als Parameter für die Versorgungsqualität verwendet, da Krankenhausaufenthalte die Lebensqualität von Dialysepatienten deutlich beeinträchtigen und besonders kostenintensiv für die Gesundheitssysteme sind.

Im Berichtsjahr haben wir die Qualitätsparameter von 89 % unserer weltweiten Dialysekliniken in unsere Tabelle der

Qualitätsparameter nach operativen Segmenten aufgenommen.

Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden alle in TABELLE 3.5 abgebildeten Daten zu demselben Zeitpunkt erhoben. Da wir die Versorgungsqualität unserer Patienten kontinuierlich überprüfen, können später erhobene medizinische Daten und Ergebnisse von Labortests rückwirkend Auswirkungen auf die Qualitätsparameter haben, sodass diese zu einem späteren Zeitpunkt angepasst werden müssen.

ANSÄTZE ZUR VERBESSERUNG DER QUALITÄT VON DIALYSEBEHANDLUNGEN

Wir setzen uns dafür ein, die Lebensqualität von Patienten mit Nierenerkrankungen kontinuierlich zu verbessern. Aus diesem Grund arbeiten wir an verschiedenen Möglichkeiten, um unseren Patienten flexiblere Behandlungsmöglichkeiten anzubieten. Als Beispiele sind hier die Heimdialyse und die Entwicklung neuer, wertorientierter Versorgungsmodelle für Patienten mit chronischen Nierenerkrankungen zu nennen. Die kürzlich vollzogene Akquisition von NxStage, einem Hersteller von Hämodialysegeräten für den Heimgebrauch, ist nur ein Teilaspekt in unseren Bemühungen, die Vorteile der Heimdialyse zu fördern und Patienten und Ärzten Lösungen anzubieten, die in der Branche führend sind. Mit der Heimdialyse können wir unseren Patienten noch mehr Auswahlmöglichkeiten bei der Dialysebehandlung anbieten und ihnen damit mehr Unabhängigkeit ermöglichen.

Ein weiteres Beispiel unseres Bestrebens, die Qualität von Dialysebehandlungen zu verbessern, ist unsere strategische globale Partnerschaft mit dem Medizinunternehmen Humacyte Inc. Die Beteiligung von Fresenius Medical Care an Humacyte bietet uns die Möglichkeit, Dialysepatienten künftig einen vaskulären Gefäßzugang anzubieten, mit dem Potenzial, die klinische Effizienz und Sicherheit, einschließlich der Kontaktzeit des Katheters signifikant zu verbessern. Zudem investieren wir in Technologien für Heimtherapien, wie die gesundheitliche Fernüberwachung von Patienten, Gesundheitsportale für Patienten, Pflgeteams und Anbieter, sowie in Telemedizin, die uns – in Kombination mit künstlicher Intelligenz und datengestützten Prognoseverfahren – dabei helfen wird, unsere Patienten auch zwischen den Arztbesuchen klinisch zu betreuen und unnötige Krankenhausaufenthalte zu vermeiden.

Ein wichtiges Schlüsselement unserer Wachstumsstrategie ist die ganzheitliche und effektivere Koordination aller Tätigkeitsgebiete rund um die Dialyse. In diesem Zusammenhang ist unsere Teilnahme an dem Pilotprojekt zum esco-Versorgungsmodell (ESCO = ESRD Seamless Care Organization; ESRD = end-stage renal disease, terminale Niereninsuffizienz) für die reibungslose Versorgung von chronisch nierenkranken Patienten zu sehen. Dabei arbeiten Dialysekliniken, Nephrologen und andere Gesundheitsdienstleister in Nordamerika zusammen, um eine nahtlose und hochwertige Versorgung der Patienten zu ermöglichen. Sie widmen sich dem Patienten als Betreuungsteam und bieten ihm eine ganzheitliche, qualitativ hochwertige Versorgung, die seinen individuellen Bedürfnissen und Präferenzen gerecht wird. Der Schwerpunkt liegt darauf, ergebnisabhängig vergütet zu werden, anstatt Einzelprodukte und -dienstleistungen zu verkaufen. Das esco-Pilotprojekt wird noch bis zum Ende 2020 laufen. Weitere Informationen zu den escos finden Sie im Abschnitt „Erstattung im Versorgungsmanagement in den USA“ ab [SEITE 40](#).

Unser stetiges Streben nach Qualitätsverbesserungen in der Patientenversorgung hat dazu geführt, dass Fresenius Medical Care Nordamerika eine hervorragende Bewertung im Fünf-Sterne-Bewertungssystem der us-Regierung erzielen konnte. Bei der Bewertung werden Dialysekliniken an der klinischen Leistung und den Behandlungsergebnissen gemessen und mit bis zu fünf Sternen bewertet. Im Berichtsjahr erzielten wir im Vergleich zu allen anderen großen Dialyседienstleistern in den USA den höchsten Prozentsatz von Kliniken, die mit vier oder fünf Sternen bewertet wurden. Mehr als 94 % unserer Dialysekliniken wurden mit drei oder mehr Sternen bewertet, insgesamt 762 Kliniken erhielten die höchste Bewertung von fünf Sternen, verglichen mit 659 Kliniken im Jahr 2018.

PATIENTENZUFRIEDENHEIT ALS QUALITÄTSPARAMETER

In unserem Bestreben, unseren Patienten eine nachhaltige klinische Versorgung zu bieten, haben wir in unseren eigenen Dialysezentren klare und einheitliche Grundsätze in der Patientenversorgung für alle Mitarbeiter mit Patientenkontakt formuliert. Gemäß diesen Grundsätzen muss die klinische Versorgung im Einklang sein mit nationalen und internationalen wissenschaftlichen Leitlinien, den Unternehmensrichtlinien von Fresenius Medical Care und den ärztlichen Anordnungen. In Übereinstimmung mit unserem Ethik- und Verhaltenskodex erwarten wir von allen Mitarbeitern unter anderem, dass sie:

- › sich im Umgang mit Patienten ethisch, gerecht und zukommend verhalten und kompetent und zeitnah handeln,
- › alle Patienten mit Würde und Respekt behandeln,
- › Patienten und Angehörige, sofern angemessen, in die Therapieplanung und -prozesse miteinbeziehen,
- › Fragen von Patienten und Angehörigen sorgfältig und genau beantworten,
- › sich um alle Anliegen und Beschwerden umgehend und umfassend kümmern und nach Möglichkeit eine Lösung herbeiführen.

Patientenbefragungen sind ein aussagekräftiger und wichtiger Ansatz, um die Qualität unserer Dienstleistungen und Patientenversorgung zu messen, zu steuern und zu verbessern. Wir führen die Patientenbefragungen in verschiedenen Ländern durch, um Rückmeldungen zur Zufriedenheit unserer Patienten zu erhalten. Wir nutzen die Ergebnisse der Befragungen, um Ansätze für Prozessverbesserungen zu identifizieren und damit sowohl die individuelle Versorgung als auch die Lebensqualität unserer Patienten zu verbessern.

Um den lokalen Bedürfnissen besser gerecht zu werden, liegt die Verantwortung für die Patientenbefragungen bei den jeweiligen Regionen. In den USA beispielsweise werden die Inhalte der Patientenbefragungen von den Behörden der staatlichen Gesundheitsfürsorge, den Centers for Medicare and Medicaid Services (CMS), vorgegeben. Auch in den Regionen EMEA, Lateinamerika und Asien-Pazifik werden Patientenbefragungen durchgeführt, um die Erfahrungen unserer Patienten zu bewerten und die Qualität unserer Gesundheitsdienstleistungen zu verbessern. In EMEA und Lateinamerika sind die Befragungen Teil des Qualitätsmanagementsystems. In allen drei Regionen werden die Ergebnisse der Befragungen analysiert und mit zentralen Funktionen auf Landesebene diskutiert, um sowohl Stärken als auch Schwächen der Patientenversorgung zu erkennen und darauf zu reagieren.

Die bei Fresenius Medical Care etablierten Beschwerde-mechanismen für Patienten sind eine weitere Option, um Rückmeldungen zur Zufriedenheit unserer Patienten zu erhalten. Als Ausdruck unserer Kultur der offenen Kommunikation und Verbesserungsbereitschaft haben wir in allen Regionen Beschwerdemöglichkeiten für Patienten etabliert. Wir wollen ihnen damit eine positive Patientenerfahrung ermöglichen, die auf Würde und Respekt basiert. Je nach Region bieten wir unseren Patienten dafür unterschiedene Kommunikationskanäle an, etwa Bücher, in denen sie Beschwerden und Anregungen notieren können, Beschwerdebriefkästen, entsprechende Hotlines, E-Mail-Adressen und Formulare auf unserer Webseite. Obwohl alle Patienten das Recht haben, eine Beschwerde einzureichen, ohne Angst vor Repressalien oder Leistungsverweigerung haben zu müssen, fühlen sich manche Patienten dabei vielleicht nicht wohl. Um die Vertraulichkeit der Beschwerde zu gewährleisten, haben Patienten und deren Vertreter daher die Möglichkeit, eine Beschwerde anonym einzureichen.

NOTFALLHILFE IN KRISENSITUATIONEN

Fresenius Medical Care betreibt Dialyseeinrichtungen in vielen Regionen der Welt mit den unterschiedlichsten geografischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Bedingungen. Damit wir unseren Patienten auch bei extremen Witterungsverhältnissen wie schweren Stürmen oder Fluten die lebenserhaltende Dialysebehandlung anbieten können, haben wir ein zuverlässiges Notfallprogramm entwickelt. Dieses ermöglicht auch im Krisen- oder Katastrophenfall einen reibungslosen Dialysebetrieb. Ein Bestandteil des Programms sind unsere Notfallteams. Sie sind regional organisiert und können dadurch sehr schnell vor Ort mobilisiert werden. Ihre Aufgabe ist, einen unterbrechungsfreien Betrieb der Kliniken zu ermöglichen und die Behandlung und Versorgung der Patienten unabhängig vom Dialyseanbieter sicherzustellen.

Zusätzlich zu unserer Katastrophenhilfe spenden wir Geldmittel, Dialysegeräte und medizinisches Zubehör an Organisationen, die dringend Hilfe benötigen. Ein gutes Beispiel dafür, dass wir gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und uns stark für unsere Patienten einsetzen, war im Jahr 2019 unsere Reaktion auf die lebensbedrohlichen Folgen des Hurrikans Dorian in den USA: Bereits weit vor dem Sturm wurde ein Krisenreaktionsteam zusammengestellt, das den Verlauf des Hurrikans aktiv verfolgte und so dazu beitrug, dass wir die Versorgungssicherheit unserer Patienten sicherstellen konnten. Zudem wurde betroffenen Mitarbeitern eine Notunterkunft, Dinge des täglichen Bedarfs, Generatoren, Treibstoff sowie Nahrungsmittel und Wasser zur Verfügung gestellt, damit sie weiterhin unsere Patienten betreuen und behandeln konnten. Dank der Ansätze, die sich in vergangenen Hurrikan-Saisons bewährt hatten, konnte allen Patienten und Mitarbeitern Rechnung getragen werden; bei den betroffenen Dialysekliniken entstanden nur geringfügige Schäden.

PRODUKTQUALITÄT

Das Qualitätsmanagement in unserem Produktgeschäft umfasst den gesamten Produktlebenszyklus, von der Forschung und Entwicklung über die Produktion bis hin zur Anwendung der Produkte in den Kliniken. Wir streben danach, ein sicheres und gesundes Umfeld in unseren Kliniken zu schaffen und nehmen die Qualität, Sicherheit und Wirksamkeit der medizinischen und pharmazeutischen Produkte, die wir entwickeln und herstellen, sehr ernst.

INNOVATION SOWIE FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Wie in unserem Ethik- und Verhaltenskodex festgelegt, sind wir in Forschung und Entwicklung aktiv, um innovative Produkte und Behandlungskonzepte zu entwickeln und unsere führende technologische Position aufrechtzuerhalten. Dies ist auch ein fester Bestandteil unserer Wachstumsstrategie. Zu diesem Zweck arbeiten wir nicht nur an neuen Produkten, die kurz vor der Markteinführung stehen, sondern verfügen auch über ein umfangreiches Portfolio an Innovationsprojekten.

Unsere weltweiten Aktivitäten in Forschung und Entwicklung werden im Geschäftsbereich GRD zentral gesteuert. Ein Schwerpunkt ist hier, innovative Produkte zu entwickeln, die nicht nur hohe Qualitätsanforderungen erfüllen, sondern zugleich bezahlbar sind. Auf diese Weise können wir noch besser auf die weltweit steigende Nachfrage nach hochwertigen und dennoch kosteneffizienten Behandlungsmethoden reagieren. Zusätzlich zu unseren eigenen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten arbeiten wir mit externen Partnern zusammen; dazu zählen akademische Einrichtungen, renommierte Universitäten sowie Start-up-Unternehmen. Wir fördern so eine offene Innovationskultur und verschaffen uns Zugang zu den neuesten Technologien.

Um in unserem Kerngeschäft kontinuierlich zu wachsen und in neue Geschäftsfelder vorzustoßen, investieren wir auch in junge Unternehmen. Als wichtiges Element unserer Innovationskultur setzen wir uns bei unseren Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sorgfältig mit ethischen Fragen auseinander. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Bioethik in Forschung und Entwicklung“ ab [SEITE 107](#). Weitere Informationen zu unseren Innovationen 2019 finden Sie in den „Grundlagen des Konzerns“ ab [SEITE 19](#).

ZUGANG ZU MEDIKAMENTEN UND GESUNDHEITSDIENSTEN

In Ländern mit niedrigen und mittleren Einkommen haben die Menschen oft nur schlechten Zugang zu Medikamenten und Gesundheitsdiensten. Dies gilt auch für Dialyседienstleistungen. Um auch Nierenkranken in Schwellenländern den Zugang zur Dialysebehandlung zu ermöglichen, haben wir ein Produktportfolio entwickelt, das speziell auf die Bedürfnisse dieser Länder zugeschnitten ist. Die Markteinführung des Dialysegeräts 4008A im Jahr 2018 unterstreicht unser Engagement, einer wachsenden Zahl von Patienten den notwendigen Zugang zur lebenserhaltenden Dialysebehandlung zu ermöglichen. Die 4008A erfüllt hohe Therapiestandards bei verringerten Kosten für die Gesundheitssysteme. Gleichzeitig ist das Gerät robust und einfach zu bedienen. Es eignet sich daher ideal für den Einsatz in Regionen mit mangelnder Infrastruktur und in ländlichen Gebieten.

Expertenschätzungen gehen davon aus, dass in Asien knapp zwei Millionen Menschen mit chronischem Nierenversagen eine Dialyse benötigen, diese aber nicht erhalten. Diese Behandlungslücke ist doppelt so groß wie die Zahl der tatsächlich behandelten Patienten. Um sie zumindest zum Teil zu schließen, wurde die 4008A zunächst in China und Indien eingeführt. Weitere Länder im asiatisch-pazifischen Raum sollen folgen.

QUALITÄT UND SICHERHEIT UNSERER PRODUKTE ALS GRUNDLAGE UNSERES GESCHÄFTS

In nahezu jedem Land, in dem wir tätig sind, unterliegt unsere Geschäftstätigkeit einer umfassenden staatlichen Regulierung. In der Europäischen Union umfasst dies beispielsweise die Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals, REACH) EC 1907/2006, die Richtlinie zur Beschränkung bestimmter gefährlicher Stoffe in elektrischen und elektronischen Geräten (Restriction of Hazardous Substances, RoHS) 2011/65/EU, die Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte sowie die neue Verordnung über Medizinprodukte (EU) 2017/745. Um unserer Verpflichtung im Hinblick auf die Qualität und Sicherheit unserer Produkte nachzukommen und zugleich die zahlreichen für uns relevanten regulatorischen Vorgaben zu erfüllen, sind unsere Prozesse in umfassende Qualitätsmanagementsysteme eingebettet. Dadurch erfüllen unsere Produkte und Verfahren die Qualitäts- und Sicherheitsvorgaben – von der Entwicklung und der Marktzulassung, über die Herstellung und Anwendung in den Kliniken bis hin zur Schulung von Kunden und dem Umgang mit Reklamationen.

Wir sind der Überzeugung, dass Qualitätsmanagementsysteme einen besonders großen Hebel haben, wenn ein Austausch von Best-Practice stattfindet und sie möglichst global beziehungsweise regional ausgerichtet sind. Daher haben wir die lokalen Qualitätsmanagementsysteme aus EMEA, Lateinamerika, Asien-Pazifik und, wo möglich und sinnvoll, auch aus Nordamerika in ein konsolidiertes Qualitätsmanagementsystem zusammengeführt. Das Ziel dieser mehrjährigen Initiative ist, Synergieeffekte zu realisieren. Wir wollen besser und schneller auf Marktentwicklungen reagieren sowie effizienter und effektiver zusammenarbeiten, um innovative, hochwertige Produkte zu entwickeln und herzustellen, die bessere

Behandlungsergebnisse für Nierenpatienten unterstützen. Im Dezember 2018 wurde das konsolidierte Qualitätsmanagementsystem von TÜV Süd erfolgreich auditiert und ist nach ISO 9001 und ISO 13485 zertifiziert.

Um sichere Produkte in zuverlässiger Qualität zu produzieren, werden unsere Produktionsstandorte in Übereinstimmung mit lokalen Bestimmungen regelmäßig externen Qualitätsaudits und -prüfungen unterzogen. [TABELLE 3.6](#) zeigt die Zertifizierung unserer GMPs-koordinierten Produktionsstandorte nach ISO 9001/13485 sowie den Richtlinien der Guten Herstellungspraxis (Good Manufacturing Practice, GMP)/den aktuellen Richtlinien der Guten Herstellungspraxis (current Good Manufacturing Practice, cGMP).

T 3.6 ZERTIFIZIERUNG UNSERER GMPs-KOORDINIERTEN PRODUKTIONSSTÄNDE

Region	ISO 9001/13485	GMP / cGMP
Nordamerika ¹	2 von 8 Produktionsstätten	8 von 8 Produktionsstätten
EMEA ¹	12 von 12 Produktionsstätten	Alle Standorte, die pharmazeutische Produkte herstellen, sind nach GMP zertifiziert
Asien-Pazifik ²	6 von 6 Produktionsstätten	4 von 6 Produktionsstätten
Lateinamerika	1 von 4 Produktionsstätten	4 von 4 Produktionsstätten

¹ Neben der Zertifizierung nach ISO 9001/13485 und GMP/cGMP sind zwei der Standorte in Nordamerika sowie sieben der Standorte in EMEA nach dem Medical Device Single Audit Program (MDSAP) zertifiziert.

² Ausschließlich eines Produktionsstandorts, der keine Fertigwaren herstellt; daher ist eine Zertifizierung nicht erforderlich.

Neben Audits, die von Organen und Behörden wie der US-Zulassungsbehörde (u.s. Food and Drug Administration, FDA), dem deutschen Gesundheitsministerium oder anderen Gesundheitsbehörden durchgeführt werden, werden unsere lokalen Produktionsstandorte Managementbewertungen und internen Qualitätsprüfungen unterzogen. Werden dabei Abweichungen festgestellt, wird die zuständige Abteilung informiert, sodass zeitnah geeignete Korrektur- und

Präventionsmaßnahmen festgelegt und umgesetzt werden können.

UNSERE WELTWEIT GELTENDE QUALITÄTS- RICHTLINIE SOWIE QUALITÄTSHANDBÜCHER

Ein weiteres wichtiges Element, um unsere Verpflichtung zu Produktqualität und -sicherheit zu erfüllen, ist unsere weltweit geltende Qualitätsrichtlinie, die GMPs und GRD gemeinsam entwickelt und verabschiedet haben. Als zentraler Bestandteil unseres Qualitätsmanagementsystems beschreibt die Qualitätsrichtlinie unsere übergreifenden Qualitätsziele und spiegelt unser Bekenntnis zu einwandfreier Produkt- und Dienstleistungsqualität bei gleichzeitiger Einhaltung geltender Vorschriften wider.

Zusätzlich zur weltweit geltenden Qualitätsrichtlinie haben alle Regionen Qualitätshandbücher entwickelt, die auf lokaler Ebene eingesetzt werden. Sie enthalten eine detaillierte Beschreibung unserer Qualitätssysteme, einschließlich Verantwortlichkeiten, Richtlinien und Verfahren, die auf Normen wie ISO 9001 und ISO 13485 basieren, und weitere Dokumente, die wir benötigen, um eine effektive Planung, Umsetzung und Kontrolle unserer Prozesse zu ermöglichen.

PRODUKTBEANSTANDUNGEN UND ERMITTLUNG VON ARZNEIMITTEL- NEBENWIRKUNGEN

Die Patientensicherheit hat für Fresenius Medical Care einen besonders hohen Stellenwert. Wir streben die Einhaltung geltender Gesetze im Hinblick auf Arzneimittelnebenwirkungen – auch bekannt als Pharmakovigilanz – und Produktbeanstandungen an. Daher erfassen und prüfen wir unerwünschte Ereignisse und Produktbeanstandungen.

Zusätzlich zur Einhaltung geltender Gesetze haben wir das Thema Produktbeanstandungen und Ermittlung von Arzneimittelnebenwirkungen auch in unserem Ethik- und Verhaltenskodex verankert. In Übereinstimmung mit unserem Ethik- und Verhaltenskodex sind alle Mitarbeiter, die in entsprechende Aufgaben eingebunden sind, dazu verpflichtet, die einschlägigen Richtlinien von Fresenius Medical Care hinsichtlich der Meldung unerwünschter Ereignisse und Produktbeanstandungen zu kennen und zu befolgen.

VERANTWORTUNG FÜR MITARBEITER

Mit 128.300 Mitarbeitern bzw. 120.659 Vollzeitbeschäftigten sind wir einer der weltweit größten Gesundheitsdienstleister und das größte Dialyseunternehmen der Welt. Unsere Mitarbeiter sind der Grund für unseren anhaltenden Erfolg.

Wir sind uns unserer Verantwortung als Arbeitgeber bewusst und streben hohe Beschäftigungs-, Gesundheits- und Sicherheitsstandards an, und möchten unseren Mitarbeitern ein attraktives und motivierendes Arbeitsumfeld bieten.

Die in diesem Abschnitt behandelten nichtfinanziellen Themen rund um unsere Verantwortung für Mitarbeiter sind Arbeitgeberattraktivität und Mitarbeiterbindung, Beschäftigungsstandards und Personalrichtlinien, Mitarbeiterengagement, Vielfalt und Inklusion, Schulungen und Weiterentwicklung sowie Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.

MITARBEITER UND BESCHÄFTIGUNGSSTRUKTUR

In den zehn Jahren zwischen Ende 2009 und Ende 2019 ist die Zahl der Mitarbeiter bei Fresenius Medical Care um 52.671 Mitarbeiter auf Vollzeitbeschäftigtenbasis (vB) gestiegen. Wie **TABELLE 3.8 AB SEITE 103** zeigt, ist die Mehrheit unserer Mitarbeiter im Bereich Produktion und Dienstleistungen tätig (86 %), gefolgt von der Verwaltung (10 %). Die meisten unserer Mitarbeiter (50 %) arbeiten in Nordamerika, an zweiter Stelle folgt die Region EMEA (17 %).

Damit wir auch künftig wachsen und erfolgreich sind, muss eine Voraussetzung erfüllt sein: Wir müssen an allen Standorten qualifizierte Mitarbeiter gewinnen, binden und weiterentwickeln können. Aufgrund des anhaltenden Wirtschaftswachstums in vielen Märkten hat sich der Wettbewerb um Talente verschärft. Das könnte in betroffenen Märkten zu erhöhten Einstellungs- und Personalkosten führen und unsere Fähigkeit einschränken, Leistungen für unsere Patienten zu erbringen. Diese Rahmenbedingungen am Arbeitsmarkt spiegeln sich auch in der globalen Fluktuationsrate im Unternehmen wider, die im Jahr 2019 bei 14 % lag. Im Gesundheitswesen zeigt sich auch im externen Vergleich allgemein ein leichter Anstieg. Zudem sehen wir aufgrund des wirtschaftlichen Aufschwungs speziell in aufstrebenden Ländern eine Zunahme der Fluktuation. Wir arbeiten engagiert daran, diesem Trend mit einem Maßnahmenpaket zu begegnen, das auf den jeweiligen Markt zugeschnitten ist. In Nordamerika haben wir beispielsweise unsere Aktivitäten im Bereich Employer Branding verstärkt, um Kandidaten auf unterschiedlichste Weise auf die Karrieremöglichkeiten bei uns hinzuweisen, und so geeignete Fachkräfte zu gewinnen und sicherzustellen, dass Bewerber den Einstellungsprozess als positiv wahrnehmen. Die in Nordamerika gewonnenen

Erkenntnisse helfen uns nun dabei, den Prozess auf andere Märkte auszuweiten.

Weltweit lag unsere externe Einstellungsquote im Berichtsjahr bei 25 %, was unseren Erfolg bei der Gewinnung von Talenten auf der ganzen Welt widerspiegelt. Durch unsere Akquisition, insbesondere die Integration von NxStage, sind im vergangenen Jahr außerdem rund 5.424 neue Mitarbeiter dazugekommen. Im Durchschnitt sind Mitarbeiter 7 Jahre bei uns tätig. Im Vergleich zu 2018 ist dies ein leichter Rückgang bedingt durch die hohe Anzahl an Einstellungen und Mitarbeitern, die als Teil von Akquisitionen zu uns gekommen sind.

Unsere Mitarbeiter sind in mehr als 65 Ländern tätig. Damit vereint Fresenius Medical Care unterschiedlichste Kulturen und Fähigkeiten unter einem Dach. Wir schätzen die Vielfalt, die unsere Mitarbeiter in Form ihrer Qualifikationen, persönlichen Stärken, Eigenschaften, Interessen, Sichtweisen und Ideen mitbringen. Unser Verständnis von Diversity ist daher breit angelegt, um Teilhabe allgemein zu fördern, und umfasst Aspekte wie Geschlecht, Alter, Nationalität sowie den akademischen und persönlichen Hintergrund. Auch in Zukunft werden wir diese Vielfalt fördern und sie als eine der Stärken unseres Unternehmens verstehen.

Im Jahr 2019 waren 69 % unserer Mitarbeiter Frauen. Am höchsten war der Anteil weiblicher Beschäftigter in Nordamerika (72 %), unverändert zu 2018. Wie [TABELLE 3.8 AB SEITE 103](#) zeigt, hat die Geschlechterdiversität in unseren wichtigsten Führungsgremien sowie auf Ebene der Führungskräfte im Laufe der Zeit zugenommen. Wir sind stolz darauf, die Geschlechterdiversität kontinuierlich zu stärken und ein integratives Arbeitsumfeld zu fördern, und zwar an der Unternehmensspitze beginnend.

Das Durchschnittsalter unserer Mitarbeiter lag im Jahr 2019 bei 41 Jahren. Die Mehrheit von 56 % war zwischen 30 und 50 Jahre alt. Diese Zahlen veranschaulichen den hohen Anteil qualifizierter und erfahrener Mitarbeiter, die in vielen Arbeitsbereichen unserer Branche erforderlich sind. Das Durchschnittsalter im Berichtsjahr ist unverändert zu 2018. Der Anteil der Mitarbeiter über 50 und zwischen 30 und 50 hat etwas abgenommen, während der Anteil der Mitarbeiter unter 30 etwas zugenommen hat und bei knapp unter 18 % liegt.

In Deutschland waren zum Ende des Berichtsjahres 6.732 Mitarbeiter auf Vollzeitbeschäftigtenbasis (vB) (2018: 6.466) bei Fresenius Medical Care tätig. Das entspricht rund 6 % (2018: 6 %) der Gesamtbelegschaft und verdeutlicht den sehr hohen Internationalisierungsgrad des Unternehmens, wie in [TABELLE 3.8 AB SEITE 103](#) dargestellt. Auch unser Management ist sehr international mit 86 % nicht-deutschen Führungskräften, die am Long Term Incentive Plan (LTIP) teilnehmen ([SIEHE TABELLE 3.8 AB SEITE 103](#)).

Globale Personalstrategie

Die Funktion Human Resources (HR) schafft bei Fresenius Medical Care die Rahmenbedingungen dafür, dass unsere Mitarbeiter zu unserem Wachstum und Erfolg beitragen können, und entwickelt und pflegt die dafür erforderlichen Richtlinien und Prozesse. HR ist auf globaler, regionaler und funktionaler Ebene organisiert. Die HR-Funktion auf übergeordneter globaler Ebene entwickelt die globale Personalstrategie weiter. Sie ist dem CEO direkt unterstellt. Regionale und geschäftsbereichsspezifische HR-Funktionen arbeiten eng mit lokalen Vertretern, Mitarbeitern und Managern von HR zusammen, um diese Strategie an regionale und funktionale Anforderungen anzupassen und Tag für Tag HR-Dienstleistungen auf konstant hohem Niveau zu erbringen.

Die globale Personalstrategie ruht auf drei Säulen ([SIEHE GRAFIK 3.7](#)) und bildet den Rahmen für all unsere HR-Aktivitäten. Sie wird in jährliche Umsetzungspläne übersetzt, die regelmäßig auf globaler Ebene wie auch in den einzelnen Regio-

3.7 DIE DREI SÄULEN DER GLOBALEN PERSONALSTRATEGIE



FÖRDERUNG EINER UNTERNEHMENSKULTUR

... um Mitarbeiter zu gewinnen, einzubeziehen und zu binden



TALENTMANAGEMENT

... um Kompetenzen und Ressourcen zu sichern – heute und in Zukunft



AUSRICHTUNG DER FÄHIGKEITEN IM UNTERNEHMEN AUF EIN ZIEL

... globales Wachstum

nen und Funktionen definiert und diskutiert werden. Darüber hinaus hat das Unternehmen globale HR-Kompetenzzentren geschaffen, in denen neue Konzepte, Instrumente und Lösungen ausgetauscht, entwickelt, diskutiert und umgesetzt werden. Dies dient der engen Zusammenarbeit, der Nutzung von Synergien und der einheitlichen Ausrichtung von HR über Ländergrenzen hinweg.

1) **Förderung einer Unternehmenskultur, um Mitarbeiter zu gewinnen, einzubeziehen, zu motivieren und zu binden.** Fresenius Medical Care fördert eine inklusive Unternehmenskultur und Arbeitsumgebung im gesamten Unternehmen. Viele unserer Kommunikations- und Aktivierungsmaßnahmen im Jahre 2019 standen im Zusammenhang mit unseren globalen Werten. Dazu zählten eine Reihe globaler und lokaler Veranstaltungen und Workshops, die das Ziel hatten, unsere weltweit geltenden Werte und die Arbeitskultur von Fresenius Medical Care erlebbar zu machen und unsere Teams zusammenzubringen.

Unsere Wertschätzung für das Engagement unserer Mitarbeiter bringen wir durch eine Vielzahl lokaler und regionaler Veranstaltungen zum Ausdruck. Ein Beispiel aus dem aktuellen Berichtsjahr ist der Internationale Tag der Pflegekräfte in Asien-Pazifik, bei dem mehr als 4.500 Mitarbeiter aus dem Pflegebereich sowie medizinisches Fachpersonal für ihre Arbeit und ihren Einsatz für unsere Patienten ausgezeichnet wurden. In den USA organisieren wir auch für andere Mitarbeitergruppen, etwa das Fachpersonal aus der Nephrologie oder die Techniker für Hämodialysegeräte, Veranstaltungen und starten Kampagnen. In einigen Ländern unterstützen wir zudem gezielt einige Mitarbeitergruppen und Netzwerke, in den USA beispielsweise die Women's Employee Resource Group (WERG) und die Veterans' Employee Resource Group (VERG).

Um die Zufriedenheit (Employee Engagement) unserer Mitarbeiter in den verschiedenen Regionen einheitlich zu erfassen, haben wir ein weltweit geltendes Konzept für die Mitarbeiterbefragung entwickelt. Die Befragung findet alle zwei Jahre statt, die erste Befragungsrunde wurde 2019 abgeschlossen. Wie **TABELLE 3.8 AB SEITE 103** zeigt, nahmen weltweit 68 % der Mitarbeiter daran teil, die Engagement-Rate lag bei 56 %. Da die Befragungen erst Ende 2019 abgeschlossen wurden, sind wir noch in der Analysephase. Erste Ergebnisse zeigen eine sehr hohe Identifikation mit den Produkten und Dienstleistungen von Fresenius Medical Care wie auch unserem Patientenfokus. Die Ergebnisse zeigen zudem, dass wir uns bei den Themen Zusammenarbeit und Entwicklungsmöglichkeiten unserer Mitarbeiter noch weiter verbessern können. Die aus der Befragung gewonnenen Erkenntnisse werden für die Ausarbeitung lokaler und globaler Maßnahmenpakete genutzt, um das Mitarbeiterengagement zu fördern und zu stärken.

2) **Talentmanagement, um Kompetenzen und Ressourcen zu sichern – heute und in Zukunft.** Lebensbegleitendes Lernen sowie die persönliche und berufliche Weiterentwicklung sind entscheidende Faktoren für die Mitarbeitermotivation und zugleich Voraussetzung für den beruflichen Erfolg. Wir investieren in unsere Mitarbeiter und bieten ihnen attraktive Entwicklungsmöglichkeiten, abgestimmt auf ihre jeweilige Position und ihre individuellen Stärken. Unsere Belegschaft umfasst sehr unterschiedliche Berufsgruppen mit spezifischen Kompetenzprofilen: Pflegepersonal und Ärzte, Sozialarbeiter und Diätassistenten, Ingenieure und Produktionsmitarbeiter, IT-Experten, Supply-Chain-Spezialisten und Fahrer, Wissenschaftler sowie Mitarbeiter in den Bereichen Recht, Compliance, HR, Finanzen, Marketing, Kommunikation, Rechnungswesen und Revision usw. Für sie alle

bieten wir Lernprogramme an, die abgestimmt sind auf ihre fachlichen Fähigkeiten beziehungsweise ihre Führungsebene.

Unsere Mitarbeiter nehmen an unseren Schulungen zum Ethik- und Verhaltenskodex sowie an zusätzlichen verpflichtenden Schulungen, etwa zum Thema Arbeitssicherheit teil. Darüber hinaus stehen den Mitarbeitern Online-Schulungen und Weiterbildungen zur Verfügung, die auf ihre individuellen Präferenzen und Bedürfnisse zugeschnitten sind.

Im Jahr 2018 wurde für die Top 400 Führungskräfte des Unternehmens ein weltweites Entwicklungsprogramm entwickelt, das an den folgenden fünf Anforderungen ihrer Rolle als Führungskraft ausgerichtet ist: „Vision & Ziele bestimmen und gestalten“, „Weltweit zusammenarbeiten“, „Innovationen und positive Veränderungen anleiten“, „Gute Entscheidungen treffen“ und „Die eigenen Stärken entwickeln“. In diesem Programm lernen die Teilnehmer alles, was sie über die Erwartungen von Fresenius Medical Care an die Denk- und Handlungsweise von Führungskräften wissen müssen. Im Berichtsjahr hat eine erste Gruppe von rund 100 Teilnehmern das Programm abgeschlossen.

Um unser globales Talentmanagement weiter zu stärken, haben wir den Auswahlprozess für Nachwuchsführungskräfte sowie die Nachfolgeplanung weiter verbessert; der Fokus liegt hierbei auf weiblichen Führungskräften und Nachwuchsführungskräften. Diese Maßnahmen unterstützen Manager und HR-Kollegen dabei, auch in Zukunft optimale Personallösungen zu finden. Sie sind die Grundlage, um künftige Führungskräfte bei Fresenius Medical Care zu identifizieren, zu fördern und weiterzuentwickeln. In Asien-Pazifik haben wir das Führungskräfteprogramm

„FAME“ weiter ausgerollt. Hierbei geht es in erster Linie um die Vermittlung wichtiger Managementgrundlagen; es ergänzt die Programme, die wir in den vergangenen Jahren in Nordamerika und EMEA etabliert haben.

Unserem Klinikpersonal bieten wir verschiedene lokale und regionale Kurse und Programme, die auf die jeweiligen Schwerpunktthemen und Anforderungen zugeschnitten sind. Als Beispiele sind hier das Clinical Advancement Program (CAP) zu nennen, ein Entwicklungsprogramm, das speziell für staatlich geprüfte Pflegekräfte in den USA entwickelt wurde, oder die auf die Bedürfnisse von Pflegekräften ausgerichteten Lernprogramme. Ein Beispiel aus der Region EMEA ist die NephroCare Academy – ein Blended-Learning-Konzept, das die Arbeit in den Kliniken weiter verbessern soll. Die Plattform ist auf die sehr spezifischen Bedürfnisse der Fachkräfte im Gesundheitswesen zugeschnitten und bietet in mehr als 24 Ländern Weiterbildungsmöglichkeiten für Pflegepersonal, Ärzte und andere Berufsgruppen im Gesundheitswesen.

3) **Ausrichtung der Fähigkeiten im Unternehmen auf ein Ziel: weltweites Wachstum.** Fresenius Medical Care arbeitet in einem stark regulierten Umfeld und beschäftigt Mitarbeiter in mehr als 65 Ländern. Wir müssen daher kontinuierlich die richtige Balance zwischen Globalisierung und Lokalisierung finden und uns entsprechend organisieren. Einerseits gelten für die Länder, in denen wir tätig sind, unterschiedlichste Rechtsvorschriften im Gesundheitswesen. Andererseits erfordern die jeweiligen kulturellen Gepflogenheiten, die unterschiedlichen Sprachen sowie die verschiedenen Größenordnungen und Tätigkeitsschwerpunkte der zahlreichen Unternehmensstandorte eine enge Zusammenarbeit, aufeinander abgestimmte Vorgehensweisen und Anpassungsfähigkeit. Um den Austausch zu fördern und die Strategie und die Prioritäten des Unternehmens zu diskutieren, bringen

wir die Führungskräfte auf globaler, regionaler und funktionaler Ebene in regelmäßigen Abständen zusammen, zum Beispiel auf unserer jährlichen Führungskräftekonferenz.

Aus der Führungskräftekonferenz 2019 haben sich zahlreiche Initiativen und Ansätze ergeben, mit denen Innovationen gefördert, Digitalisierung auch in den Köpfen verankert und die Zusammenarbeit weiter verbessert werden soll. Diese Ansätze werden derzeit entweder weiter ausgearbeitet oder befinden sich bereits in der Umsetzungsphase. Sie helfen Fresenius Medical Care dabei, sich als

Unternehmen stetig weiterzuentwickeln und sich zu verbessern. Die abgestimmte organisatorische Ausrichtung wird dadurch gefördert, dass in den verschiedenen Geschäftsbereichen funktionsübergreifende Ziele definiert und die Mitarbeiter dadurch angeregt werden, die Prioritäten ihrer Projekte miteinander abzugleichen. Gleichzeitig arbeiten wir engagiert an PeopleConnect, einem Projekt zur Implementierung einer globalen HR-Softwarelösung, mithilfe derer wir die Digitalisierung von HR-Aufgaben und -Prozessen voranbringen und so die Zusammenarbeit fördern wollen.

T 3.8 BESCHÄFTIGUNGSÜBERSICHT (FORTSETZUNG SIEHE FOLGESEITE)

Globale Übersicht ¹¹	2019	2018	2017
Mitarbeiter (Anzahl)	128.300	120.328	121.245
Mitarbeiter (VB)	120.659	112.658	114.000
Personalkosten (MIO €)	6.799	6.440	6.900
Durchschnittliche Personalkosten pro VB (€)	56.740	57.129	61.287
Mitarbeiter nach Region (% VB) ^{10, 11}	2019	2018	2017
EMEA (inkl. Deutschland)	17	17	17
Deutschland	6	6	5
Nordamerika	50	50	51
Asien-Pazifik	10	10	9
Lateinamerika	9	8	8
Zentralbereiche ¹²	14	15	15
Mitarbeiter nach Funktion (% VB) ^{10, 11}	2019	2018	2017
Produktion und Dienstleistungen	86	86	87
Verwaltung	10	10	9
Verkauf und Marketing	3	3	3
Forschung und Entwicklung	1	1	1

Fußnoten siehe nächste Seite

Nichtfinanzieller Konzernbericht

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

BESCHÄFTIGUNGSÜBERSICHT (FORTSETZUNG DER VORHERIGEN SEITE)

	2019	2018	2017		2019	2018	2017
Mitarbeiterbindung (Headcount)^{10,11}				Demografie – Aufsichtsrat			
Freiwillige Fluktuationsrate (%) ¹	14,3	13,2	12,2	Durchschnittsalter (in Jahren)	63	67	67
Externe Einstellungsquote (%) ²	24,7	21,7	n/a	Anteil der Aufsichtsratsmitglieder zwischen 30 und 50 (%)	17	0	0
Unternehmenszugehörigkeit in Jahren ³	6,8	7,1	7,0	Anteil der Aufsichtsratsmitglieder 50+ (%)	83	100	100
Weibliche Mitarbeiter nach Region (Headcount, %)¹¹ Als Anteil aller Mitarbeiter zum 31. Dezember	2019	2018	2017	Demografie – Vorstand	2019	2018	2017
Insgesamt	69	69	69	Durchschnittsalter (in Jahren)	56	57	55
Nordamerika	72	72	70	Anteil der Vorstandsmitglieder zwischen 30 und 50 (%)	14	14	29
EMEA	66	67	67	Anteil der Vorstandsmitglieder 50+ (%)	86	86	71
Lateinamerika	65	67	68	Demografie – der Top Führungskräfte^{4,11}	2019		
Asien-Pazifik	64	65	65	Durchschnittsalter (in Jahren)	50		
Frauen in Führungspositionen / in Führungsgremien (%)¹¹ Als Prozentsatz der gesamten entsprechenden Gruppe zum 31. Dezember	2019	2018	2017	Anteil der Führungskräfte zwischen 30 und 50 (%)	52		
Aufsichtsrat	33	33	33	Anteil der Führungskräfte 50+ (%)	48		
Vorstand	29	14	0	Internationalisierungsgrad der Führungsebenen (%)^{7,11}	2019		
1. Führungsebene ⁵	23	21	19	Internationale Führungskräfte 1. Führungsebene ⁵	61		
2. Führungsebene ⁶	30	27	28	Internationale Führungskräfte 2. Führungsebene ⁶	73		
Teilnehmer am LTIP-Programm ⁴	34	33	33	Anteil der internationalen Manager, die am aktienbasierten LTIP- Programm teilnehmen (%) ⁴	86		
Demografie – Mitarbeiter^{10,11}	2019	2018	2017	Engagement der Mitarbeiter (%)	Sept. 2018 – Dez. 2019		
Durchschnittsalter (in Jahren)	41	41	42	Engagement-Rate ⁸	56		
Anteil der Mitarbeiter unter 30 (%)	18	16	18	Umfragebeteiligung ⁹	68		
Anteil der Mitarbeiter zwischen 30 und 50 (%)	56	57	56				
Anteil der Mitarbeitern 50+ (%)	26	27	26				

¹ Berechnet als Anzahl der Mitarbeiter (Headcount), die das Unternehmen freiwillig verlassen haben im Verhältnis zur Anzahl der Mitarbeiter am Ende des Jahres.

² Berechnet als Anzahl der neu eingestellten Mitarbeiter (Headcount) im Verhältnis zur Anzahl der Mitarbeiter am Ende des Jahres.

³ Durchschnittliche Dauer der Beschäftigung bei Fresenius Medical Care.

⁴ Umfasst alle LTIP-Teilnehmer.

⁵ Umfasst alle Führungskräfte, die am LTIP teilnehmen und direkt an den Vorstand berichten.

⁶ Umfasst alle Mitarbeiter, die am LTIP teilnehmen und direkt an eine Führungskraft aus der ersten Führungsebene berichten.

⁷ Anteil der internationalen, d.h. nicht-deutschen Manager der jeweiligen Führungsebene.

⁸ Berechnet auf der Grundlage des Anteils positiver Antworten auf Fragen zur Meinung der Mitarbeiter über Fresenius Medical Care, ihrem Wunsch, für uns zu arbeiten, und ihrer Motivation zum Geschäftserfolg beizutragen.

⁹ Anzahl der Mitarbeiter, die an unserer Mitarbeiterbefragung teilgenommen haben im Verhältnis zur Anzahl der angeschriebenen Mitarbeiter.

¹⁰ Der Vorjahreswert wurde entsprechend angepasst, um der Darstellung des aktuellen Geschäftsjahres mit einer Abdeckung von 100 % zu entsprechen.

¹¹ Einschließlich NxStage.

¹² Einschließlich Global Manufacturing, Quality and Supply sowie Global Research and Development.

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter erachten wir bei Fresenius Medical Care als Teil unserer unternehmerischen Verantwortung. Wie in unserem Ethik- und Verhaltenskodex ausgeführt, möchten wir unseren Mitarbeitern und den Geschäftspartnern, die in unsere betrieblichen Abläufe direkt eingebunden sind, ein sicheres, gesundes und produktives Arbeitsumfeld bieten. Wir streben danach, unsere Mitarbeiter vor Berufskrankheiten und Unfällen zu schützen.

Wir fördern eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung und

- › melden und analysieren Arbeitsunfälle und -verletzungen,
- › suchen nach deren Ursachen und
- › setzen, sofern erforderlich, Korrekturmaßnahmen um.

In diesem Zusammenhang haben wir Leistungsindikatoren (Key Performance Indicators, KPIs) in unseren Produktionsstandorten und Dialysezentren eingeführt; wir erfassen Unfalldaten, zeichnen sie auf und melden sie an die Behörden weiter.

Das Thema Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz wird bei Fresenius Medical Care lokal verantwortet. Dadurch können wir den gesetzlichen Anforderungen lokal und regional besser Rechnung tragen. Im Rahmen unseres globalen Nachhaltigkeitsprogramms werden wir unsere Managementkonzepte hinsichtlich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz im Einklang mit geltenden Rechtsvorschriften weiter aufeinander abstimmen und daran arbeiten, uns in diesem Bereich kontinuierlich zu verbessern.

Das Thema Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz wird in den Produktionsstandorten, die von GMPs koordiniert werden, auf lokaler Ebene bzw. auf Werksebene gesteuert. Entsprechende Fachabteilungen überwachen Aktivitäten in diesem Bereich und werten sie aus. Sie sind außerdem damit betraut, externe regulatorische und gesetzliche Anforderungen zu bewerten und in Absprache mit dem regionalen und lokalen Management in unseren internen Richtlinien und Leitsätzen zu berücksichtigen.

Im Gesundheitswesen ist die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz unmittelbar mit den Themen Vorbeugung von Verletzungen und Mitarbeiterschulungen verknüpft. Daher bieten wir vor Ort in unseren Kliniken entsprechende Schulungen an. Diese umfassen Themen wie Medikationsmanagement, den sicheren Umgang mit scharfen und/oder spitzen medizinischen Instrumenten und Gegenständen sowie mit Einwegartikeln, Handhygiene sowie Ausführung manueller Tätigkeiten, Infektionsprävention und Verhalten im Notfall. In unseren Kliniken existieren entsprechende Richtlinien, Vorgaben und Verfahren in Bezug auf die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz. Es finden regelmäßig interne und externe Audits staatlicher Stellen und nationaler Regulierungsbehörden statt, um die Einhaltung der entsprechenden Vorschriften, Richtlinien und Verfahren zu überprüfen.

VERANTWORTUNG FÜR ETHIK UND COMPLIANCE

Wir bekennen uns zu einem fairen und verantwortungsbewussten Handeln und verbieten alle Formen von Bestechung und Korruption. Unser Engagement zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption ist in unserem Ethik- und Verhaltenskodex verankert.

Die in diesem Abschnitt behandelten nicht-finanziellen Themen rund um unsere Verantwortung für Ethik und Compliance sind Bekämpfung von Bestechung und Korruption, Einhaltung geltender Gesetze und Vorschriften, Datenschutz und Datensicherheit, politisches Engagement und Lobby-Arbeit sowie Bioethik in Forschung und Entwicklung.

UNSER ANSATZ ZUR BEKÄMPFUNG VON BESTECHUNG UND KORRUPTION

Wir sind verpflichtet, bei unseren Geschäftsaktivitäten die jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Branchenstandards zu beachten. Als international tätiges Unternehmen müssen wir die Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption in vielen Rechtsprechungen befolgen, etwa den us-amerikanischen Foreign Corrupt Practices Act (FCPA), den UK Bribery Act und das deutsche Strafgesetzbuch sowie die entsprechenden Gesetze aller Länder, in denen das Unternehmen seiner Geschäftstätigkeit nachgeht. Wir dulden Korruption in keiner Form, unabhängig davon, ob Mitarbeiter im Gesundheitswesen, Staatsbedienstete oder Privatpersonen involviert sind oder ob es dabei

um eine Transaktion im Zusammenhang mit dem Kauf oder Verkauf von Produkten oder Dienstleistungen von Fresenius Medical Care geht.

Alle Mitarbeiter von Fresenius Medical Care ebenso wie freie Mitarbeiter und Vertreter unseres Unternehmens sind dafür verantwortlich, die geltenden Gesetze zu beachten. Sie müssen die Grundsätze des Ethik- und Verhaltenskodex sowie die entsprechenden Regelwerke und Richtlinien von Fresenius Medical Care befolgen. Bei einem Verstoß können Disziplinar- oder korrektive Maßnahmen getroffen oder andere rechtliche Konsequenzen gezogen werden. Diese können von Ermahnungen über Abmahnungen bis hin zur Kündigung des Arbeitsvertrages reichen.

COMPLIANCE-ORGANISATION ZUR BEKÄMPFUNG VON BESTECHUNG UND KORRUPTION

An der Spitze der Compliance-Organisation steht der globale Chief Compliance Officer, der die unternehmensweite Compliance-Organisation zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption verantwortet. Er ist dem CEO von Fresenius Medical Care direkt unterstellt. Außerdem legt er dem Prüfungs- und Corporate-Governance-Ausschuss des Aufsichtsrats von Fresenius Medical Care regelmäßig einen Bericht zum Stand unseres Compliance-Programms im Hinblick auf die Bekämpfung von Bestechung und Korruption vor.

Die Compliance-Organisation von Fresenius Medical Care, die für die Bekämpfung von Bestechung und Korruption zuständig ist, hat die übergeordnete Aufgabe, das Unternehmen zu befähigen,

- › die Voraussetzungen für Integrität bei allen relevanten Tätigkeiten zu schaffen und

- › den langfristigen Geschäftserfolg des Unternehmens zu unterstützen.

Die globale Compliance-Funktion spiegelt die Unternehmensstruktur von Fresenius Medical Care wider und ist daher global, regional und lokal organisiert. Die einzelnen Abteilungen arbeiten eng zusammen, um die effektive Umsetzung und kontinuierliche Verbesserung des Compliance-Programms im Hinblick auf die Bekämpfung von Bestechung und Korruption zu ermöglichen.

COMPLIANCE-PROGRAMM ZUR BEKÄMPFUNG VON BESTECHUNG UND KORRUPTION

Indem unsere Mitarbeiter geltendes Recht befolgen und den im Ethik- und Verhaltenskodex verankerten Werten und Regeln entsprechend handeln, tragen sie dazu bei, dass Fresenius Medical Care als zuverlässiger Partner im Gesundheitswesen wahrgenommen wird. Wir haben daher ein Compliance-Programm mit dem Ziel der Bekämpfung von Bestechung und Korruption entwickelt, um den Mitarbeitern zu helfen, den Werten des Unternehmens gemäß zu handeln sowie ihre rechtlichen, regulatorischen und moralischen Pflichten zu verstehen und diese zu erfüllen.

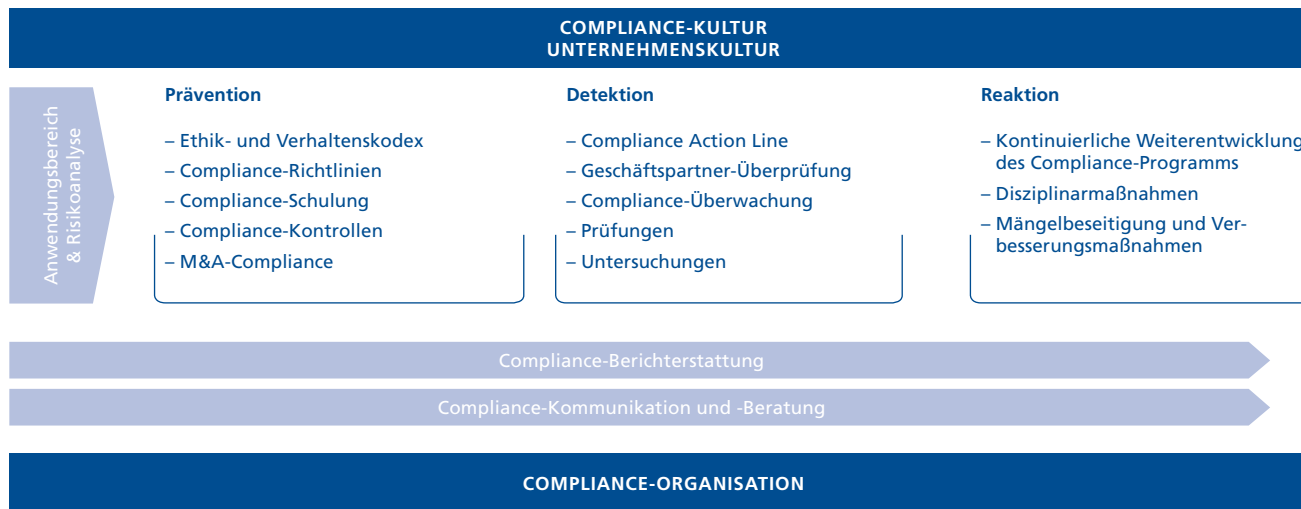
Das Compliance-Programm zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption umfasst ein Schulungsprogramm, Compliance-Richtlinien und -Verfahrensweisen einschließlich korrektiver Maßnahmen bei Nichtbefolgung der Richtlinien, Bestimmungen für die anonyme Meldung mutmaßlicher Verstöße gegen geltendes Recht oder Unternehmensrichtlinien sowie die interne Überwachung und Überprüfung der Einhaltung der Compliance-Verfahrensweisen von Fresenius Medical Care. Das Compliance-Programm zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption folgt einem Risikoansatz. Es stützt sich auf drei Säulen (SIEHE GRAFIK 3.9 AUF SEITE 107):

- › **Prävention** – umfasst Richtlinien und Verfahren, regelmäßige Schulungsprogramme sowie einen Compliance-Kontrollrahmen.
- › **Detektion** – umfasst Prüfungen der Geschäftspartner von Fresenius Medical Care, die Compliance Action Line sowie die risikobezogene Prüfung und Überwachung des Compliance-Programms zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption.
- › **Reaktion** – umfasst die Weiterverfolgung gemeldeter oder auf andere Weise erkannter potenzieller Verstöße.

Wir optimieren unser Compliance-Programm zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption kontinuierlich. Dabei analysieren und erweitern wir Elemente des Programms und konzentrieren uns auf bestimmte Gruppen von Dritten und die Art und Weise, wie diese mit uns interagieren. Dazu gehören insbesondere Staatsbedienstete, Mitarbeiter und Organisationen im Gesundheitswesen, Kostenträger, Dritte, die im Namen von Fresenius Medical Care tätig sind, sowie Kunden und Lieferanten. Das Programm umfasst außerdem entsprechende Vorgaben zu Themen wie Ermäßigungen und Rabatte, Förderungen, Geschenken und Einladungen. Da wir als Unternehmen in dem, was wir tun, umfassenden regulatorischen Änderungen und politischen Entscheidungen unterliegen, verstehen wir es als unsere Verantwortung, am politischen Diskurs teilzunehmen. Weitere Informationen zu unserem politischen Engagement finden Sie im Abschnitt „Stakeholder-Dialog“ ab [SEITE 92](#).

Fresenius Medical Care hat mit dem Compliance-Programm zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption in allen Geschäftsbereichen allgemeine und spezifische Handlungsanweisungen und Verhaltensregeln sowie regelmäßige Schulungen für die entsprechenden Mitarbeiter eingeführt, um das Risiko von Gesetzesverstößen zu mindern. Auch im Jahr 2019 hat Fresenius Medical Care das Compliance-Programm zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption weiter ver-

G 3.9 DIE DREI SÄULEN DES COMPLIANCE-PROGRAMMS ZUR BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG



bessert und entsprechende Schulungen für die Mitarbeiter durchgeführt. Als Ergebnis wurden die Verbesserungen am Compliance-Programm zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption an allen relevanten Standorten umgesetzt. Die Compliance-Organisation sorgt gegenüber dem Aufsichtsrat, dem Vorstand und anderen internen und externen Stakeholdern für die notwendige Transparenz im Hinblick auf den jeweils aktuellen Stand des Compliance-Programms zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption, einschließlich möglicher Compliance-Risiken sowie risikomindernder Maßnahmen und deren Umsetzungsstatus.

BIOETHIK IN FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Neben der Einhaltung geltender Gesetze und unseres Ethik- und Verhaltenskodex ist die Betrachtung ethischer Grundsätze von grundlegender Bedeutung für Fresenius Medical Care. Dies gilt insbesondere für unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

Die herausragende Stellung von Fresenius Medical Care beruht auf vielen Jahren Erfahrung und auf beständigen Innovationen, die es uns ermöglichen, flexibel auf Veränderungen im Marktumfeld zu reagieren und weiterzuwachsen. Bei unseren Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten setzen wir uns kritisch mit deren ethischen Implikationen auseinander. Mit dem Ziel, innovative Lösungen zum Wohle

unserer Patienten zu entwickeln, sind wir auch auf dem Gebiet der regenerativen Medizin, einschließlich der Stammzellenforschung, tätig. Stammzellen gelten als vielversprechende Möglichkeit auf dem Gebiet der Organregeneration und könnten das Fortschreiten einer Nierenerkrankung deutlich verlangsamen. Bei der Stammzellenforschung wenden wir strenge wissenschaftliche Verfahren an, berücksichtigen dabei ethische Standards und befolgen geltende Gesetze und Vorschriften. Uns ist bewusst, dass die Verwendung und Gewinnung von Stammzellen bestimmter Herkunft ethisch kontrovers diskutiert wird. Bei unserer Forschung verwenden wir nur Stammzellen aus adultem Gewebe und ausschließlich unter sorgfältiger Betrachtung ethischer und rechtlicher Grundsätze. Ausdrücklich ausgeschlossen ist bei unseren Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten die Verwendung von menschlichen embryonalen und fetalen Stammzellen und Gewebe.

Die kritische Auseinandersetzung mit den ethischen Implikationen unserer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten umfasst auch den verantwortungsvollen Umgang mit Tierversuchen. Wenn wir neue Produkte entwickeln, müssen wir deren Sicherheit und Wirksamkeit nachweisen. Dazu nutzen wir – sofern notwendig – Tierversuche. Deren Zulässigkeit ist durch die nationale Gesetzgebung, einschließlich dem us-amerikanischen und dem deutschen Tierschutzgesetz geregelt. Wir selbst wenden keine Tierversuche an. Versuche, um die Sicherheit und Wirksamkeit unserer Produkte nachzuweisen, werden von externen Forschungsinstituten in anerkannten Laboren durchgeführt. Diese müssen dabei die strenge Einhaltung geltender Gesetze beachten. Nach nationalem Recht kann das bedeuten, dass die Tierversuche zuvor von einer Ethikkommission genehmigt werden müssen. Weitere Informationen zu unseren Mindestanforderungen für unsere Geschäftspartner finden Sie im Abschnitt „Beziehungen zu Lieferanten“ ab [SEITE 117](#).

Die im Berichtsjahr getätigten Investitionen im Bereich Forschung und Entwicklung zielten darauf ab, weiter in unserem Kerngeschäft zu wachsen und neue Geschäftsfelder zu erschließen. Bei der Bewertung neuer Forschungs- und Entwicklungsmöglichkeiten verpflichten wir uns, geltende Richtlinien einzuhalten und uns kritisch mit ethischen Fragen im Hinblick auf neue Technologien auseinanderzusetzen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Forschung und Entwicklung“ ab [SEITE 33](#).

SCHUTZ VON DATEN

Als Unternehmen im Gesundheitswesen sind wir mit personenbezogenen Daten unserer Patienten, Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner betraut. Wir setzen alles daran, mit diesen Daten mit der zu erwartenden und angemessenen Sorgfalt umzugehen. Aus diesem Grund haben wir entsprechende Grundsätze, Verfahren, Leitlinien und Sicherheitsmaßnahmen etabliert. Zudem führen wir interne Audits sowie Trainings- und Sensibilisierungsmaßnahmen durch.

Wir entwickeln unsere Datenschutzmaßnahmen kontinuierlich weiter, um das Vertrauen unserer Stakeholder zu wahren und die vertraulichen und personenbezogenen Daten zu schützen, die wir im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit verarbeiten. Dies gilt auch und vor allem für den Umgang mit patientenbezogenen Behandlungsdaten aus der von Vertrauen geprägten Beziehung zu unseren Patienten. Wie in unserem Ethik- und Verhaltenskodex festgelegt, erheben, verarbeiten und nutzen wir personenbezogene Daten nur im gesetzlich zulässigen Umfang und nur, wenn dies für geschäftliche, medizinische oder arbeitsrechtliche Zwecke erforderlich ist. Wir verpflichten uns zur Einhaltung lokaler Datenschutzbestimmungen wie dem Recht auf informationelle Selbstbestimmung in Deutschland. Wir achten die

Privatsphäre aller Personen, deren Daten wir im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit erhalten. Dies schließt auch die Verarbeitung personenbezogener Daten durch Dritte in unserem Auftrag ein.

ORGANISATION

Als international tätiges Unternehmen unterliegen wir verschiedensten Gesetzen und Vorschriften im Hinblick auf Datenschutz und Datensicherheit. Um die weltweit unterschiedlichen rechtlichen Anforderungen zu erfüllen, haben wir ein Datenschutzprogramm entwickelt, um den angemessenen Schutz personenbezogener Daten während des gesamten Nutzungszeitraums zu ermöglichen. Das Programm ist als Mindestanforderung für die mit Fresenius Medical Care verbundenen Unternehmen zu verstehen. Sofern einzelstaatliche Regelungen höhere Anforderungen stellen, findet die jeweils strengere Regelung Anwendung. Das Datenschutzprogramm von Fresenius Medical Care unterliegt der Aufsicht des Vorstands, der zweimal im Jahr über den aktuellen Stand des Programms sowie alle relevanten Datenschutzfragen unterrichtet wird.

Wir haben ein Netzwerk von Datenschutzbeauftragten entlang der Unternehmensstruktur aufgebaut, das die Umsetzung unserer Datenschutzstrategie treibt. Nach diesem Ansatz ist jedes mit Fresenius Medical Care verbundene Unternehmen dafür verantwortlich, das weltweite Datenschutzprogramm als Mindestanforderung für die eigene Geschäftstätigkeit einzuführen und umzusetzen. Dabei sind sie verpflichtet, dafür erfahrene Mitarbeiter mit einem entsprechenden akademischen und beruflichen Hintergrund einzusetzen. Um die Durchführung des Datenschutzprogramms voranzutreiben, werden auf regionaler und lokaler Ebene spezielle Datenschutzexperten ernannt.

SCHULUNG UND WEITERBILDUNG

Datenschutz ist unserer Auffassung nach eine gemeinschaftliche Aufgabe aller Mitarbeiter. Grundlage für diese Überzeugung ist das Bekenntnis von Fresenius Medical Care zu Vertraulichkeit, geschützten Informationen, Datenschutz und Informationssicherheit, das in unserem Ethik- und Verhaltenskodex verankert ist.

Da die Schulung der Mitarbeiter in den Bereichen Datensicherheit und Datenschutz von größter Bedeutung ist, bieten wir ihnen – passend zu ihrem Arbeitsbereich – Trainings zum Thema Informationssicherheit und Datenschutzrichtlinien. Unsere Schulungen umfassen zudem aktuelle Anforderungen und Bedrohungen im Zusammenhang mit Datenschutz und IT-Sicherheit. Ihnen steht außerdem eine umfassende Palette von Online- und Präsenzs Schulungen zur Verfügung. Dabei werden allgemeine Schulungen durch zielgruppenspezifische Angebote ergänzt. Auf diese Weise sorgen wir dafür, dass Mitarbeiter, die mit der Verarbeitung von Daten betraut sind, über die aktuellen unternehmensinternen und externen Anforderungen informiert sind. Gleichzeitig erwarten wir, dass Dritte, die Dienstleistungen für oder im Auftrag von Fresenius Medical Care erbringen, unsere Verhaltensstandards erfüllen sowie geltende Gesetze und unsere Grundsätze zur Informations- und Datensicherheit einhalten. Im Berichtsjahr haben wir unsere Datenschutzz Schulungen als Teil eines internationalen Schulungsprogramms weiter ausgerollt. Dieses vermittelt neben Details zu unseren Unternehmenswerten auch Maßnahmen, um personenbezogene Daten sichern und schützen zu können.

RISIKOBEWERTUNG UND AUDIT

Digitale Technologien sind ein Schlüsselfaktor in der Globalisierung der Wirtschaft. Sie verbessern die Möglichkeiten, miteinander zu kommunizieren sowie Informationen zu teilen

und zu speichern. Unser Risikomanagement umfasst auch die Bewertung von Risiken im Zusammenhang mit dem Datenschutz und der Informationssicherheit. Die Verantwortung für Datenschutzmaßnahmen, einschließlich der Risikobewertung und -überwachung, tragen die Funktionsbereiche von Fresenius Medical Care. In Nordamerika haben wir unsere Unternehmensrichtlinien und -prozesse auf der Grundlage von ISO 27001 und 27002 für Informationssicherheit entwickelt. Diese internationalen Standards geben uns einen gemeinsamen und einheitlichen Rahmen für den Datenschutz vor, der auf Branchenstandards und bewährten Praktiken basiert und Fragen zum Datenschutz anspricht.

Unser Compliance-Programm unterstützt uns dabei, die Risiken im Zusammenhang mit dem Datenschutz und der Informationssicherheit zu steuern und zu überwachen. Unsere Expertenteams nutzen Risiko-Compliance-Programme, um Projekte und Systeme sowie die Leistungen Dritter im Hinblick auf Sicherheit und Datenschutzrisiken zu bewerten. Zudem werden Geschäftsprozesse und -verfahren, bei denen patienten- und personenbezogene Daten verarbeitet werden, regelmäßigen Audits unserer globalen Internen Revision unterzogen. Unter Beachtung professioneller Standards im Hinblick auf die Unabhängigkeit, Integrität und Vertraulichkeit liegt der Schwerpunkt der Audits auf der Einhaltung von Richtlinien, Verfahren und Standards, einschließlich unserer Datenschutzstandards. Werden Verstöße gegen den Datenschutz und die Informationssicherheit festgestellt, werden diese weitergeleitet, damit geeignete Gegenmaßnahmen ergriffen und unsere Datenschutzprozesse kontinuierlich verbessert werden können. Weitere Informationen zum Risikomanagement von Fresenius Medical Care finden Sie im „Risiko- und Chancenbericht“ ab [SEITE 68](#).

RECHTE DER BETROFFENEN PERSONEN UND DATENÜBERTRAGUNG

Mit der zunehmenden Digitalisierung in allen Lebensbereichen wird es immer wichtiger zu wissen, wie personenbezogene Daten verwendet, gesammelt oder weitergegeben werden. Aus diesem Grund respektieren und schützen wir die Rechte aller Personen, deren Daten wir erheben oder verarbeiten und informieren sie angemessen über ihre Rechte. Darüber hinaus stellen wir sicher, dass sie auf ihre personenbezogenen Daten zugreifen, diese überprüfen oder löschen können.

Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit können personenbezogene Daten auch an Dritte weitergegeben werden, die unser Geschäft in unserem Namen unterstützen. In Übereinstimmung mit lokalen oder regionalen Regelungen wie der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem US-amerikanischen Health Insurance Portability and Accountability Act (HIPAA) legen wir großen Wert darauf, bei internationalen Datenübertragungen ein angemessenes Datenschutzniveau zu gewährleisten. Die Übermittlung von Daten außerhalb des Herkunftslandes findet daher, wie in unseren Datenschutzstandards festgelegt, ausschließlich in Übereinstimmung mit geltenden Bestimmungen zur Datenübertragung sowie nationalen und lokalen Datenschutzgesetzen, internationalen Vereinbarungen und entsprechenden Verpflichtungen gegenüber betroffenen Personen statt.

SCHUTZ VON MEDIZINISCHEN DATEN UNSERER PATIENTEN

Fresenius Medical Care werden als Gesundheitsdienstleister sensible Patientendaten anvertraut. Wir nutzen patientenbezogene Behandlungsdaten, um die Versorgungsqualität stetig zu verbessern und unsere soziale Verantwortung gegenüber unseren Patienten wahrzunehmen, wie im

Abschnitt „Versorgungsqualität und Patientenzufriedenheit“ ab [SEITE 95](#) dargelegt.

Der Schutz personenbezogener Daten spielt eine zentrale Rolle im Vertrauensverhältnis zu unseren Patienten. Wie in unserem Ethik- und Verhaltenskodex festgeschrieben, verpflichten wir uns, die Privatsphäre unserer Patienten zu schützen, und nutzen Informationen nur dann, wenn dies im Einklang mit den vor Ort geltenden Datenschutzbestimmungen steht. Um die Vertraulichkeit sensibler Patientenfür Informationen zu wahren, sind alle relevanten Mitarbeiter von Fresenius Medical Care angewiesen, personenbezogene Daten streng vertraulich zu behandeln.

CYBERSECURITY

Fresenius Medical Care engagiert sich für eine zukunftsfähige Gesundheitsversorgung. Dies erfordert den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien und verbunden damit einen besonders sorgfältigen Umgang mit den Daten unserer Patienten, Mitarbeiter, Kunden und Partner.

In der heutigen stark vernetzten Welt kommt es immer häufiger zu Cyberangriffen, die auf den Diebstahl von Produkt- und Kundendaten abzielen und erhebliche finanzielle Verluste, enorme Einschränkungen der betrieblichen Abläufe und eine Rufschädigung für Unternehmen nach sich ziehen können. Um unser Unternehmen vor dieser wachsenden Bedrohung zu schützen, haben wir im Jahr 2017 das Cybersecurity-Programm CARE gestartet. CARE steht für Cybersecurity Approach, Roadmap and Execution und wurde entwickelt, um sensible Informationen zu schützen. Dies umfasst die Patienten- und Mitarbeiterdaten in unseren Kliniken und an unseren Produktionsstandorten, in unseren medizinischen Geräten und in der IT-Umgebung von Fresenius SE & CO. KGAA, Fresenius Helios, Fresenius Kabi, Fresenius Vamed und Fresenius Medical Care in EMEA, Lateinamerika und Asien-

Pazifik sowie von GRD und GMQS. Das Programm zielt darauf ab, geschäftsübergreifend Cyberrisiken zu erkennen, Sicherheitsstandards und -richtlinien zu vereinheitlichen und die Anforderungen an die Datensicherheit weltweit zu erfüllen. Zu den 2019 vorangetriebenen Initiativen gehören die Sensibilisierung der Mitarbeiter für Cyber-Bedrohungen im Sinne einer „menschlichen Firewall“, die Vermeidung von Datenverlusten und die Sicherheit unserer medizinischen Geräte. Gleichzeitig haben wir ein globales, geschäftsbereichsübergreifendes Team aufgebaut, das vermuteten Störungen und Angriffen auf unsere IT-Infrastruktur nachgeht. In Nordamerika hat das Information Security Office von Fresenius Medical Care ein Cybersecurity-Programm etabliert, das auf dem Cybersecurity-Konzept des us-amerikanischen National Institute of Standards and Technology (NIST) basiert. Das Programm bewertet und verbessert unsere Fähigkeit, Cyberangriffe zu vermeiden, zu erkennen und darauf zu reagieren. Gleichzeitig stellt es sicher, dass alle unsere medizinischen Produkte, Kliniken und die Infrastruktur des Unternehmens so ausgestattet sind, dass sie vor Angriffen von außen geschützt sind.

VERANTWORTUNG FÜR DIE ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND DER ARBEITS- UND SOZIALSTANDARDS

Als weltweit tätiger Medizinkonzern arbeiten wir kontinuierlich daran, Leben zu erhalten, die Gesundheit zu fördern und die Lebensqualität unserer Patienten zu verbessern. Mit unseren Produkten und Dienstleistungen tragen wir in vielen Ländern dazu bei, dass Menschen Zugang zu einer guten und bezahlbaren medizinischen Versorgung haben. Die Achtung der Menschenrechte ist für uns eine der Grundlagen unserer sozialen Verantwortung.

Die in diesem Abschnitt behandelten nicht-finanziellen Themen rund um unsere Verantwortung für die Achtung der Menschenrechte und der Arbeits- und Sozialstandards sind Arbeitsbedingungen, Nichtdiskriminierung und Chancengleichheit, Belästigung, Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen, Zwangsarbeit sowie Kinderarbeit.

UNSER ANSATZ IM HINBLICK AUF MENSCHENRECHTE UND ARBEITS- UND SOZIALSTANDARDS

Um unserer Verantwortung als Gesundheitsunternehmen gerecht zu werden, verpflichten wir uns, in unserer Geschäftstätigkeit die Menschenrechte zu achten und die geltenden Gesetze der Länder einzuhalten, in denen wir tätig sind. Als verantwortlich handelndes Unternehmen möchten wir, dass unser Geschäft einen positiven Beitrag leistet und dass negative

G 3.10 FÜR UNSER GESCHÄFT RELEVANTE MENSCHENRECHTSTHEMEN



Auswirkungen möglichst vermieden oder abgemildert werden. Die Voraussetzung dafür ist, dass wir die Wirkung unserer Geschäftstätigkeit auf Mensch und Gesellschaft verstehen und uns damit auseinandersetzen. Wir haben daher die für unser Unternehmen und unsere Geschäftstätigkeit relevanten Menschenrechtsthemen in einem Überblick dargestellt (SIEHE GRAFIK 3.10 AUF SEITE 110). Unsere Geschäftstätigkeit wirkt demnach auf Patienten, Mitarbeiter und unsere Lieferkette; das schließt Angestellte und Arbeiter unserer Lieferanten, Dienstleister und Geschäftspartner mit ein.

Auch im Rahmen unseres Risikomanagement-Prozesses, den wir zwei Mal im Jahr durchlaufen, setzen wir uns mit Menschenrechtsthemen auseinander. Weitere Informationen zum Risikomanagement von Fresenius Medical Care finden Sie im „Risiko- und Chancenbericht“ ab SEITE 68.

Im Rahmen unseres unternehmensweiten Menschenrechtsprogramms sammeln wir kontinuierlich Informationen zu den Menschenrechtsstrategien und -maßnahmen, die bei Fresenius Medical Care auf lokaler Ebene etabliert sind. Weitere Schwerpunkte des Programms sind die Erhöhung des Bewusstseins für Menschenrechte, das Schaffen der Grundlagen für den Austausch von Informationen und die gegenseitige Unterstützung, die Verankerung unserer Verpflichtung, die Menschenrechte in allen Geschäftsfunktionen zu achten, sowie der langfristige Aufbau des Unternehmensprogramms für Menschenrechte und Rechte am Arbeitsplatz.

DIE SORGFALTPFLICHT FÜR MENSCHENRECHTE IST EINE GEMEINSCHAFTSAUFGABE

Menschenrechtsfragen betreffen unsere Patienten, unsere Mitarbeiter sowie unsere Lieferanten, Dienstleister und

Geschäftspartner. Die Tatsache, dass sich unser Geschäft auf unterschiedliche Gruppen auswirkt, erfordert von unseren globalen, regionalen und lokalen Funktionen gemeinsame Anstrengungen und ein abgestimmtes Vorgehen. Wir betrachten daher die Sorgfaltspflicht für die Einhaltung der Menschenrechte als eine gemeinsame Verantwortung aller Regionen und Funktionen des Unternehmens. Relevante Informationen und Entwicklungen werden dem Vorstand mitgeteilt, wann immer dies angemessen und erforderlich ist.

Menschenrechtsfragen in der Patientenversorgung beziehen sich vor allem auf den Kontakt zwischen Patienten und Gesundheitsdienstleister. Die Verantwortung für Menschenrechtsthemen in der Patientenversorgung tragen daher unsere klinischen und medizinischen Funktionen sowie das Global Medical Office. Weitere Informationen zu unserem Global Medical Office finden Sie im Abschnitt „Verantwortung für Patienten“ ab SEITE 95.

Arbeitnehmerrechte umfassen eine ganze Bandbreite unterschiedlicher Menschenrechte und Arbeits- und Sozialstandards wie die Chancengleichheit oder den Schutz gegen rechtswidrige Praktiken am Arbeitsplatz wie Diskriminierung und Belästigung. Während mitarbeiterbezogene Themen wie Arbeitszeiten sowie Löhne und Gehälter von unserer Personalabteilung betreut werden, gibt es Themen, die das Fachwissen anderer Gruppen von Experten erfordern. Im Jahr 2018 wurde daher eine globale Funktion für arbeitsrechtliche Fragen etabliert, die juristische Unterstützung in arbeits- und personalrechtlichen Belangen leistet. Diese Funktion dient als globales Kompetenzzentrum für Arbeitsrecht, bietet in konkreten Situationen fachkundige Unterstützung und hilft dabei, das im Unternehmen vorhandene Wissen in Sachen Arbeitsrecht zu bündeln.

Der Schutz von Leben und Gesundheit am Arbeitsplatz ist ein Grundrecht. Jeder Arbeitsplatz muss nicht nur für unsere Mit-

arbeiter, sondern auch für unsere Patienten, Besucher und Geschäftspartner sicher und sauber sein. Dafür sind spezielle Fachbereiche zuständig. Weitere Informationen zu unserer Verantwortung für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz finden Sie im Abschnitt „Verantwortung für Mitarbeiter“ ab SEITE 100.

Unsere Lieferanten leisten einen wichtigen Beitrag zum nachhaltigen Wachstum und Geschäftserfolg von Fresenius Medical Care. Daher ermutigen wir auch unsere Lieferanten und Geschäftspartner dazu, unser Bekenntnis zu Nachhaltigkeit und Menschenrechten zu teilen. Unsere strategischen Einkaufsabteilungen sowie unsere regionalen und lokalen Einkäufer setzen sich in der Zusammenarbeit mit Lieferanten, Dienstleistern und Geschäftspartnern dafür ein, unser Bekenntnis zur Nachhaltigkeit auch in unserem Einkaufsverhalten widerzuspiegeln. Weitere Informationen zu unseren nachhaltigkeitsbezogenen Anforderungen an Lieferanten finden Sie im Abschnitt „Beziehungen zu Lieferanten“ ab SEITE 117.

MENSCHENRECHTSGRUNDSÄTZE SIND IN UNSEREM ETHIK- UND VERHALTENSKODEX VERANKERT

Von Unternehmen wird heute erwartet, dass sie zeigen, wie sie in ihrer täglichen Geschäftspraxis für die Achtung der Menschenrechte eintreten. Um dieser Verantwortung nachzukommen, muss die Achtung der Menschenrechte im Unternehmen durch angemessene Richtlinien und Sorgfaltspflichten eingebettet sein. Wie in unserer Erklärung zur Achtung der Menschenrechte und der Arbeits- und Sozialstandards dargelegt, verpflichten wir uns, die Menschenrechte zu achten und zu schützen. Dieses Bekenntnis ist auch in unserem Ethik- und Verhaltenskodex verankert.

Unser Ethik- und Verhaltenskodex setzt Verhaltensstandards und gilt weltweit für alle Arbeitnehmer, unabhängig von der hierarchischen Ebene sowie für freie Mitarbeiter und Vertreter von Fresenius Medical Care. Verpflichtende Schulungen zum Kodex in Form von Online- oder Präsenzs Schulungen werden regelmäßig für alle relevanten Mitarbeiter durchgeführt. Weitere Informationen zu unserem Ethik- und Verhaltenskodex finden Sie im Abschnitt „Verantwortung für Ethik und Compliance“ ab SEITE 105. Zusätzlich zum Ethik- und Verhaltenskodex und unserer Erklärung zur Achtung der Menschenrechte, der Arbeits- und Sozialstandards haben die meisten unserer Regionen weitere spezifische Richtlinien zu ausgewählten Menschenrechtsfragen formuliert und umgesetzt.

KLAR DEFINIERTE MENSCHENRECHTSSTANDARDS SOWIE ARBEITS- UND SOZIALSTANDARDS

Basierend auf unserer Wesentlichkeitsanalyse haben wir drei Hauptbereiche identifiziert, die unsere Verpflichtung zur Achtung der Menschenrechte widerspiegeln.

WIR BEHANDELN UNSERE MITARBEITER MIT RESPEKT

Wie in unserem Ethik- und Verhaltenskodex festgelegt, wollen wir allen Mitarbeitern ein Umfeld mit sicheren und fairen Arbeitsbedingungen bieten. Dazu gehört, dass wir

- › Gehälter und Löhne zahlen, die mindestens den jeweils geltenden rechtlichen Vorgaben entsprechen, und
- › darauf achten, dass die regelmäßige Arbeitszeit und die Überstunden nicht die gesetzlichen Höchstgrenzen überschreiten.

Zudem verurteilen wir die Nutzung ausbeuterischer und illegaler Kinderarbeit. Wir sind bestrebt, bei Einstellungen das jeweils für ein reguläres Arbeitsverhältnis geltende gesetzliche Mindestalter einzuhalten. Jeder Mitarbeiter soll nach seinem eigenen freien Willen für uns tätig sein. Fresenius Medical Care duldet keinerlei Zwangsarbeit, und alle Mitarbeiter haben das Recht, ihr Beschäftigungsverhältnis unter Wahrung einer angemessenen Kündigungsfrist zu beenden.

Wir sind überzeugt, dass eine offene und direkte Kommunikation über Arbeitsinhalte, Regeln und Grundsätze sowie Beschäftigungsbedingungen die beste Voraussetzung für eine effektive Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern ist. Auf diese Weise können wir ein positives und motivierendes Arbeitsumfeld schaffen und somit die Grundlage für eine hochwertige Patientenversorgung sowie ausgezeichnete Dienstleistungen und Produkte für unsere Kunden erbringen.

Fresenius Medical Care achtet die Grundsätze der Vereinigungsfreiheit und das Recht auf wirksame Kollektivverhandlungen; dies schließt das Recht unserer Mitarbeiter ein, in Übereinstimmung mit anwendbaren Rechten und Grundsätzen eigenverantwortlich zu entscheiden, ob sie von einer bestimmten Gewerkschaft oder Mitarbeitervertretung vertreten werden möchten oder nicht. In den USA beispielsweise, geschützt durch Bundes-Arbeitsrecht, haben Arbeitnehmer das Recht, eine aufgeklärte und informierte Entscheidung darüber zu treffen, ob und von welcher Gewerkschaft sie vertreten werden möchten. Unter Aufsicht des us-amerikanischen National Labor Relations Board finden geheime Wahlen statt, die sich an einen Zeitraum des Wahlkampfes anschließen, während dem sowohl die Arbeitgeberseite als auch die Gewerkschaftsseite die Belegschaft aktiv informiert. Diese sind der wirkungsvollste Weg, um den Wunsch von Mitarbeitern nach einer Vertretung durch eine Gewerkschaft festzustellen. Stimmen unsere Mitarbeiter schließlich mehrheitlich dafür, von einer Gewerkschaft vertreten zu werden,

dann arbeiten wir unter Beachtung geltender Rechtslage und Praxis und der Grundsätze von Treu und Glauben mit der gewählten Vertretung zusammen. Disziplinarische Maßnahmen (Retaliation) gegen Mitarbeiter oder Diskriminierung von Mitarbeitern wegen zulässiger Gewerkschaftsaktivitäten dulden wir nicht.

WIR TRETEN KLAR GEGEN DISKRIMINIERUNG, MISSBRAUCH, GEWALT UND BELÄSTIGUNG EIN

Fresenius Medical Care tritt für die Chancengleichheit seiner Mitarbeiter ein und bezieht klar Stellung gegen Diskriminierung. Wir dulden keine Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Geschlechtsidentität, Rasse, ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Nationalität oder nationaler Herkunft, Religion oder religiöser Überzeugung, Alter, Personen- oder Familienstand, Staatsangehörigkeit, Behinderung, sexueller Orientierung, Veteranenstatus oder anderen nach anwendbarem Recht geschützten Kriterien.

Wir wollen ein Arbeitsumfeld bieten, das frei ist von jeglicher Form von Diskriminierung nach geltendem Recht sowie frei von verbalen oder körperlichen Belästigungen oder Einschüchterungen durch Vorgesetzte, Kollegen, Lieferanten und Dienstleister, Berater, Besucher, Patienten und Kunden von Fresenius Medical Care. Wir dulden keine Form von Belästigung oder Einschüchterung nach anwendbarem Recht. Ebenso wenig tolerieren wir gewalttätiges oder missbräuchliches Verhalten wie verbalen oder körperlichen Missbrauch durch Mitarbeiter, Patienten, Kunden, Auftraggeber oder Besucher im Zusammenhang mit der geschäftlichen Tätigkeit von Fresenius Medical Care.

WIR BIETEN BESCHWERDEMÖGLICHKEITEN UND FÖRDERN EINE OFFENE KOMMUNIKATION

Fresenius Medical Care ist sich der Bedeutung offener Kommunikation bewusst und möchte ein Umfeld schaffen, in dem Patienten und Mitarbeiter Missstände melden können. Das Unternehmen möchte einen Arbeitsplatz schaffen, an dem jeder Bedenken und Anliegen sachgerecht äußern kann, sowie sicherstellen, dass auf Sorgen und Befürchtungen professionell, angemessen und zeitnah eingegangen sowie entsprechende Vorwürfe untersucht und geklärt werden. Wir sind der Ansicht, dass eine offene Kommunikation auf und über alle Organisationsebenen hinweg ein wesentliches Element bei der zügigen und wirksamen Klärung von Bedenken von Mitarbeitern und/oder von Patienten ist. Kern eines solchen Einsatzes für eine offene Kommunikation ist ein Umfeld, in dem Mitarbeiter keine Sorge haben müssen, das Wort zu ergreifen und Bedenken vorzubringen. Mitarbeiter, die Bedenken in gutem Glauben vorbringen, müssen keine Vergeltungsmaßnahmen befürchten.

Alle Mitarbeiter von Fresenius Medical Care sind dazu aufgefordert, eine etwaige Nichteinhaltung von Gesetzen, Vorschriften und internen Richtlinien sowie tatsächliches oder vermutetes Fehlverhalten, das einen Verstoß gegen den Ethik- und Verhaltenskodex darstellt, zu melden. Weitere Informationen zu Beschwerdemöglichkeiten für Mitarbeiter finden Sie im Abschnitt „Unsere Verantwortung“ ab [SEITE 90](#).

Bei uns können alle Patienten Bedenken und Beschwerden äußern. In vielen Kliniken von Fresenius Medical Care gibt es Beschwerdebriefkästen, Hotlines und Patientenumfragen, die uns helfen, unsere Systeme und Prozesse zu verbessern. Im Umgang mit Patienten ist jeder Mitarbeiter angehalten, die Fragen von Patienten und Familien sorgfältig zu beantworten.

Unser Ziel ist, zeitnah und umfassend auf alle Bedenken und Beschwerden einzugehen und Lösungsversuche einzuleiten.

WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG IN UNSERER LIEFERKETTE

Als Hersteller von Dialyseprodukten und Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen arbeiten wir mit Lieferanten, Dienstleistern und Partnern zusammen, die allesamt zum nachhaltigen Wachstum und Geschäftserfolg von Fresenius Medical Care beitragen. Wir sind der Überzeugung, dass sich unser Bekenntnis zur Nachhaltigkeit auch in unseren Beschaffungspraktiken widerspiegeln sollte. Von unseren Lieferanten erwarten wir daher, dass diese unsere Nachhaltigkeitsgrundsätze in ihrer gesamten eigenen Lieferkette beachten und hierfür entsprechende Verfahren einrichten. Die Nachhaltigkeitsgrundsätze von Fresenius Medical Care umfassen unsere Mindestanforderungen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie Einhaltung geltender Gesetze und Bestimmungen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Beziehungen zu Lieferanten“ ab [SEITE 117](#).

VERANTWORTUNG FÜR DIE UMWELT

Als weltweit tätiges Unternehmen im Gesundheitswesen geht unsere Verantwortung über unsere Geschäftstätigkeit hinaus. Wir arbeiten engagiert daran, die Ökobilanz unserer Produkte über den gesamten Lebenszyklus hinweg zu verbessern und den Einfluss unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt zu verringern.

Die in diesem Abschnitt behandelten nicht-finanziellen Themen rund um unsere Verantwortung für die Umwelt sind die Einhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften, Wasser, Energie, Abfall, Treibhausgasemissionen und Einfluss auf den Klimawandel sowie Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen.

Wir tragen bei Fresenius Medical Care aktiv dazu bei, die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt zu verringern, indem wir die Umweltfreundlichkeit unserer Aktivitäten überwachen und kontinuierlich erhöhen. Wir streben nach einer möglichst hohen Ressourceneffizienz und versuchen, die Vorteile neuer Technologien für uns zu nutzen. Bei der Verbesserung unserer Umweltleistung unterstützen uns internationale Normen wie die ISO 14001 dabei, hier einem strategischen Ansatz zu folgen.

UMWELTMANAGEMENT BEI FRESENIUS MEDICAL CARE

Das Umweltmanagement bei Fresenius Medical Care umfasst das Management von Wasser, Abwasser, Energie, Abfall und Treibhausgasemissionen. Dies sind die zentralen Themenfelder, an denen wir unser Handeln im Umweltbereich ausrichten. Wir streben danach Umweltgesetze und -vorschriften einzuhalten, die Umweltbelastung unserer Produkte im gesamten Lebenszyklus zu verbessern und Risiken für unsere Patienten und Mitarbeiter zu verringern.

Wir unterliegen auf bundesstaatlicher, staatlicher und lokaler Ebene zahlreichen Umweltgesetzen und -vorschriften. Diese beziehen sich unter anderem auf die Freisetzung von Stoffen in die Umwelt, den Umgang mit und die Entsorgung von Abfällen und Abwasser sowie die Altlastensanierung. Sollten wir den Gesetzen und Vorschriften zuwiderhandeln, hätte dies rechtliche Konsequenzen. Für die Einhaltung geltender Gesetze und Vorschriften haben wir Managementstrukturen etabliert, die unserer dezentralen Organisation Rechnung tragen.

In Nordamerika ist das Umweltmanagement auf regionaler Ebene verankert. Wir überprüfen nationale und internationale Vorschriften kontinuierlich in Bezug auf Umweltschutz, Sicherheit von Chemikalien sowie Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, sodass unsere internen Grundsätze, Leitlinien und Standardhandlungsanweisungen auf dieser Grundlage stets aktuell sind. Unsere Produktionsstandorte, Logistikzentren und Labore werden im Einklang mit den geltenden Gesetzen und unternehmensinternen Richtlinien regelmäßigen Audits unterzogen. Außerdem analysieren und überprüfen wir in regelmäßigen Abständen den Energie- und Wasserverbrauch ebenso wie die Abfallmengen, um unsere Verbräuche zu reduzieren und die Effizienz in all unseren Kli-

niken zu erhöhen. Diesen Ansatz wenden wir bereits auf 92 % unserer Dialysekliniken in den USA an.

In der Region EMEA ist das Umweltmanagement Teil des Integrierten Managementsystems (IMS) von Fresenius Medical Care. Dessen Ziel ist die systematische Verringerung und Steuerung von Umweltrisiken, die Einhaltung geltender Gesetze und die Erfüllung der Erwartungen unserer Kunden und Patienten. Auch unser Environmental Health & Safety (EHS) Basic System ist auf Compliance und Risikokontrolle im Zusammenhang mit Umweltthemen und der Gesundheit unserer Mitarbeiter ausgelegt. Das EHS Basic System ist umfassend: Es gilt für alle operativen Einheiten innerhalb des Integrierten Managementsystems (IMS), das heißt für alle Einheiten mit zertifiziertem Qualitätsmanagementsystem. Parallel dazu sind alle operativen Einheiten in der Region EMEA verpflichtet, eine jährliche Entsprechenserklärung zur Einhaltung von Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutzbestimmungen abzugeben.

Da sich die Strategie von GMQS im Bereich Umweltzertifizierungen überwiegend auf die Produktionsstandorte mit den höchsten Verbräuchen konzentriert, sind acht unserer größten Produktionsstandorte in EMEA nach ISO 14001 zertifiziert. Zwei dieser Produktionsstandorte können zudem eine Zertifizierung nach ISO 50001 vorweisen. Darüber hinaus sind 48 % unserer Dialysekliniken nach ISO 14001 zertifiziert. Die Einhaltung der Umweltmanagementnormen wird in regelmäßigen Abständen von internen und externen Sachverständigen überprüft. In EMEA nutzen derzeit 72 % unserer Kliniken die integrierte Softwarelösung e-con5 für das Öko-Controlling. Diese Software dient dazu, Abfallmengen ebenso wie den Wasser- und Energieverbrauch zu überwachen und zu senken. Gleichzeitig ermöglicht die Software eine verbesserte Qualität und Konsistenz der Umweltdaten. In den nächsten Jahren wollen wir den Anteil der Kliniken mit e-con5 weiter erhöhen.

Unser Umweltmanagementprogramm in Lateinamerika dient der Kontrolle und Verbesserung unserer Umweltleistungen im Bereich Energie, Wasser und Abfall in unseren Dialysekliniken. In dieser Region nutzen mehr als 90 % unserer Kliniken die integrierte Software e-con5 für das Öko-Controlling. Die Umweltdaten werden regelmäßig überprüft, um Entwicklungen und Zielerreichungen zu steuern und mögliche Ansätze für Verbesserungen zu bestimmen.

In der Region Asien-Pazifik wird das Umweltmanagement innerhalb von GMQS lokal von den einzelnen Produktionsstandorten vorangetrieben. Das Umweltmanagement umfasst hier gemäß den lokalen Bestimmungen, die sich von Standort zu Standort unterscheiden können, Wasser, Abwasser, Energie, Abfall, Treibhausgasemissionen/Luftverunreinigung und Lärm. An diesen zentralen Themenfeldern richten wir unser Handeln an den Produktionsstandorten aus. Das generelle Ziel ist, geltende Umweltschutzgesetze und -regelungen einzuhalten, den Einfluss unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt zu reduzieren sowie Risiken sowohl für unsere Patienten und Mitarbeiter als auch für unsere Produktionsstandorte möglichst gering zu halten.

ERHEBUNG UMWELTBEZOGENER DATEN

Wir möchten Ressourcen so effizient wie möglich einsetzen. Daher erhebt jede Region umweltbezogene Daten. Diese Daten werden analysiert, um die Verbräuche zu verringern und die Effizienz zu verbessern. Das Corporate Sustainability Office hat 2018 damit begonnen, diese Daten quartalsweise zusammenzutragen und zu überprüfen, um das Thema Umweltschutz auf eine globale Ebene zu heben.

Wir überwachen und berichten im Rahmen unseres Umweltmanagements Daten aus dem Bereich Dialyседienstleistungen und aus unseren Produktionsstandorten weltweit zu den folgenden Umweltthemen:

- › Wasserverbrauch,
- › Energieverbrauch und
- › Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2).

Unser Ziel ist, die natürlichen Ressourcen durch einen umwelt-schonenden und effizienten Geschäftsbetrieb zu schützen. Daher unterstützt die Zentralfunktion GmQs lokale Nachhaltigkeitsprojekte als Teil unserer Green & Lean-Initiativen. Ziel ist, dadurch die Ökobilanz von Fresenius Medical Care kontinuierlich zu verbessern und bewährte Umweltmanagement-Praktiken in unsere Geschäftsaktivitäten zu integrieren. Die Verantwortung für die inhaltliche Definition, Planung und Umsetzung dieser Umweltinitiativen liegt bei den einzelnen Produktionsstandorten. Die mit den Green & Lean-Initiativen einhergehende Berichterstattung ermöglicht den Austausch bewährter Ansätze unter den Produktionsstandorten. Das Augenmerk liegt dabei auf der Reduzierung von Emissionen, der Förderung einer verantwortungsvollen und effizienten Nutzung natürlicher Ressourcen sowie auf dem Abfallrecycling und der Wiederaufbereitung von Abwasser. Die Initiativen zielen im Wesentlichen darauf ab, Umweltbestimmungen zu erfüllen, die Risiken im Umweltbereich zu steuern und zu verringern sowie unseren Geschäftsbetrieb grundsätzlich umweltverträglich zu gestalten.

Unser Engagement im Bereich Ressourceneffizienz ist auch in unserer Umweltrichtlinie verankert, die von GRD und GmQs für EMEA und Lateinamerika verabschiedet wurde. Darin verpflichten wir uns, die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt zu verringern, geltende Gesetze und Vorschriften zu erfüllen und allen Mitarbeitern sichere und

gesunde Arbeitsbedingungen zu bieten. Die effiziente Nutzung natürlicher Ressourcen, die Vermeidung von Umweltverschmutzung, die effiziente Abfallverwertung und die Verbesserung unserer Ökobilanz sind die Kernelemente unseres Bestrebens, unser Umweltmanagementsystem stetig zu verbessern. Im Berichtsjahr haben wir im Rahmen der Green & Lean-Initiativen unter anderem unsere Produktionsprozesse verbessert und unsere Recycling-Aktivitäten verstärkt und konnten dadurch die Abfallmengen an unseren Produktionsstandorten reduzieren. Weitere Informationen zu den Green & Lean-Initiativen und ihrer Wirkung auf unseren Wasser- und Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen finden Sie in den folgenden Absätzen.

WASSERVERBRAUCH

Wasser ist eine wichtige Ressource für Fresenius Medical Care, da die für die Dialysebehandlung benötigte Dialyseflüssigkeit hauptsächlich aus Wasser besteht. Wir erheben Daten zum Wasserverbrauch unserer Produktionsstandorte und Dialysekliniken (SIEHE TABELLE 3.11) und analysieren kommunales Wasser, Grundwasser, Oberflächenwasser, wiederaufbereitetes Wasser sowie Regenwasser regelmäßig mit dem Ziel, diese Ressource noch effizienter zu nutzen.

Wassereinsparungen werden auch im Rahmen unserer Green & Lean-Initiativen angestrebt. Wir wollen die Vorteile neuer Technologien nutzen und haben deshalb bereits einige Produktionsstandorte mit einer Abwasserwärmerückgewinnung ausgestattet. Im Berichtsjahr konnten wir zusätzliche Wassereinsparungen durch die Verbesserung unseres Produktionsprozesses und durch die Installation und Optimierung von Umkehrosmoseanlagen, Autoklaven, Kondensatpumpen und Filtersystemen erzielen.

T 3.11 WASSERVERBRAUCH VON FRESENIUS MEDICAL CARE ^{1,2}

	2019	2018
Wasser (in MIO m³)	43,2	42,1
Kommunales Wasser	42,7	41,6
Grundwasser	0,5	0,5

¹ Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst, um der Darstellung des aktuellen Geschäftsjahres zu entsprechen.

² Einschließlich NxStage-Zahlen.

ENERGIEVERBRAUCH

Neben dem Wasserverbrauch wird bei Fresenius Medical Care auch der Energieverbrauch der Produktionsstandorte und Dialysekliniken erhoben (SIEHE TABELLE 3.12) mit dem Ziel, unsere Umweltleistung stetig zu verbessern.

Um den Energieverbrauch zu senken, haben wir im Berichtsjahr die Produktion und die Lagerhallen auf LED-Technik umgerüstet. Außerdem haben wir Kühlanlagen und Warmwasserspeicher ausgetauscht, um uns den Umweltbedingungen anzupassen. Und dank der Installation von Solarmodulen können wir nun auch verstärkt erneuerbare Energien nutzen.

T 3.12 ENERGIEVERBRAUCH VON FRESENIUS MEDICAL CARE ^{1,2}

	2019	2018
Energie (in MIO MWh)	2,4	2,4
Elektrizität	1,3	1,3
Erdgas	1,1	1,1
Andere ³	<0,1	<0,1

¹ Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst, um der Darstellung des aktuellen Geschäftsjahres zu entsprechen.

² Einschließlich NxStage-Zahlen.

³ Einschließlich Heizöl, Diesel, Flüssiggas und Fernwärme.

TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Die Berechnung der Treibhausgasemissionen bei Fresenius Medical Care basiert auf Energiedaten; diese beziehen sich auf unsere Produktionsstandorte und unsere Dialysekliniken (SIEHE TABELLE 3.13).

Im Rahmen unserer Green & Lean-Initiativen 2019 haben wir unsere Produktionsprozesse optimiert und konnten sowohl unsere CO₂-Emissionen als auch unseren Stromverbrauch reduzieren. Weitere Einsparungen im Bereich Treibhausgasemissionen konnten wir durch die Optimierung unserer Logistikprozesse und durch effizientere Transportwege erzielen.

**T 3.13 TREIBHAUSGASEMISSIONEN
VON FRESENIUS MEDICAL CARE^{1,2}**

	2019	2018 ¹
Scope 1 CO₂-Äquivalente (TSD Tonnen)		
Erdgas	227,3	218,7
Flüssiggas	2,2	2,3
Heizöl	0,3	0,5
Diesel	0,3	0,3
Scope 2 CO₂-Äquivalente (TSD Tonnen)		
Elektrizität	547,2	557,2
Fernwärme	546,9	557,1
	0,3	0,2

¹ Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst, um der Darstellung des aktuellen Geschäftsjahres zu entsprechen.

² Einschließlich NxStage-Zahlen.

Aufgrund des Zeitpunkts dieser Veröffentlichung und der Verfügbarkeit von Datenquellen wie Energie- oder Wasserrechnungen haben wir eine begrenzte Anzahl von Hoch-

rechnungen durchgeführt, um den Datensatz für dieses Berichtsjahr zu vervollständigen.

VERBESSERUNG DER ÖKOBILANZ IM GESAMTEN PRODUKT- LEBENSZYKLUS

Fresenius Medical Care nutzt Innovationen und neue Technologien, um die Ökobilanz der Produkte und Dienstleistungen zu verbessern. Der überwiegende Teil unseres Wasserverbrauchs entfällt auf die Herstellung der Dialyseflüssigkeit (Dialysat), die bei den lebensrettenden Dialysebehandlungen in unseren Dialysezentren weltweit verwendet wird. Die Menge des Dialysats und damit die pro Dialysebehandlung benötigte Wassermenge hängt von verschiedenen Faktoren ab, die zumeist der unmittelbaren Verantwortung des Arztes unterliegen. Dazu gehören die Blutflussrate, der verwendete Dialysator und die Behandlungsmethode. In dem Bestreben, Ressourcen zu schonen, hat die Versorgungs- und Produktqualität für Fresenius Medical Care immer Priorität. Mit unseren neuesten Gerätegenerationen, den Therapiesystemen 5008 und 6008, haben wir Dialysemaschinen entwickelt, die die Sicherheit für die Patienten erhöhen, die Behandlung aber gleichzeitig auch umweltfreundlicher machen, indem der Dialysatfluss automatisch auf den effektiven Blutfluss abgestimmt wird. Dadurch können wir erhebliche Einsparungen bei Wasser, Dialysat und Energie erzielen und zugleich eine konstant hohe Behandlungsqualität bieten.

Unsere 2008T BlueStar-Maschine ist ein weiteres Beispiel für unsere kontinuierlichen Bemühungen, die Umweltauswirkungen unserer Produkte entlang ihres Lebenszyklus zu verringern. Wir haben das Hämodialysegerät Anfang 2019 auf den Markt gebracht. Es kombiniert modernste Behandlungstechnologie mit einer höheren Leistung und

einer vereinfachten Bedienung, Verwaltung und Wartung der Maschine. Im Vergleich zu ähnlichen Geräten verfügt die 2008T BlueStar über einen Leerlaufmodus, durch den der Dialysat- und Wasserverbrauch um bis zu zwei Drittel verringert wird, wodurch sich außerdem Kosteneinsparungen ergeben. Wir stehen für Innovationen und Branchenneuheiten und sind davon überzeugt, dass unsere 2008T-Maschine klare klinische Vorteile bietet, sodass die Komplexität der Hämodialysebehandlung geringer und die Behandlung für Patienten insgesamt angenehmer wird; zugleich spart die 2008T erhebliche Mengen Dialysat und Wasser. Der weltweite Absatz der 5008, der 6008 und der 2008T BlueStar wird kontinuierlich gesteigert; 2019 stammte bereits fast jede zweite produzierte Dialysemaschine aus einer dieser ressourcenschonenden Maschinengenerationen.

Eine weitere Möglichkeit, um die mit unserer Geschäftstätigkeit einhergehende Umweltbelastung weiter zu reduzieren, sind Lebenszyklusanalysen, mit denen wir den Effekt unserer Produkte auf die Umwelt entlang ihrer Wertschöpfungskette abbilden. Wir führen daher im Rahmen der von GRD und EMEA vorangetriebenen Aktivitäten im Bereich Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltschutz eine vereinfachte Lebenszyklusbetrachtung (Screening LCA) durch. Dabei werden die mit jeder Phase des Produktlebenszyklus einhergehenden Umweltwirkungen untersucht: von der Rohstoffgewinnung über die Materialverarbeitung, die Herstellung, den Vertrieb und die Nutzung bis hin zur Entsorgung. Auf diese Weise können wir die Prozesse und Materialien herausfiltern, die für die Verbesserung unserer Ökobilanz relevant sind. Dabei berechnen wir, basierend auf internationalen Standards und den Anforderungen von ISO 14001 und IEC 60601-1-9, die Wirkungen der Produkte auf die Umwelt entlang ihres Lebenszyklus. Dieses Verfahren wenden wir bereits für die meisten unserer aktuellen Produktlinien im Bereich der aktiven Medizinprodukte an; es wird schrittweise auf die Palette der Einwegartikel, einschließlich Blutschläuche, PD-Beutel

und Kassetten ausgeweitet. Darüber hinaus haben wir wichtige Einwegartikel detaillierten vergleichenden Produktlebenszyklusanalysen unterzogen. Diese folgen der Struktur und den Anforderungen der ISO 14040/44 und vergleichen die Ökobilanz verschiedener unserer Konzentrate und Dialysatoren miteinander.

BEZIEHUNGEN ZU LIEFERANTEN

Wir sind der Überzeugung, dass sich unser Bekenntnis zur Nachhaltigkeit auch in unseren Einkaufsaktivitäten niederschlagen muss. Daher erwarten wir von unseren Lieferanten, dass auch sie ethische Verhaltensgrundsätze gegenüber ihren Mitarbeitern, der Gesellschaft und der Umwelt beachten und zu diesem Zweck geeignete Verfahren etablieren.

Als Hersteller und Anbieter von Dialyseprodukten und Gesundheitsdienstleistungen arbeiten wir mit Lieferanten sowie Dienstleistern und Partnern zusammen, die alle zum nachhaltigen Wachstum und Geschäftserfolg von Fresenius Medical Care beitragen. Als vertikal integriertes Unternehmen profitieren wir von den Vorteilen, die sich daraus ergeben, dass wir die gesamte Wertschöpfungskette der Dialyse abdecken, sodass wir für einen Großteil unserer Produkte eigene Qualitäts- und Nachhaltigkeitsstandards definieren können.

Die Beschaffungsorganisation von Fresenius Medical Care gliedert sich in eine globale und vier regionale Beschaffungseinheiten, die alle mit einer eigenen Leitung ausgestattet sind. Die globale Beschaffungsfunktion innerhalb von GMQS verantwortet den Einkauf von Materialien und Dienst-

leistungen für unsere weltweiten Produktionsstandorte und stellt sicher, dass diese in der erforderlichen Qualität zur rechten Zeit und zum besten Preis beliefert werden. Die vier regionalen Beschaffungsorganisationen unterstützen den Bereich Gesundheitsdienstleistungen, die Vertriebsorganisationen und die zentralen Standorte in Nordamerika, EMEA, Lateinamerika und Asien-Pazifik bei der Steuerung ihres Bedarfs an Materialien und Dienstleistungen. Dazu gehören auch die Beschaffungsaktivitäten für unsere Dialysekliniken.

NACHHALTIGKEIT IN UNSERER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

In der Beschaffung sind eine vorausschauende Planung und langfristige Partnerschaften mit strategischen Lieferanten entscheidend, um die zuverlässige Versorgung mit Rohstoffen für Produktions- und Dienstleistungszwecke sicherzustellen. Auf diese Weise können Engpässe minimiert werden, die zu Produktionsverzögerungen führen und sich damit negativ auf unsere Ertragslage auswirken könnten. Aus diesem Grund überprüfen wir unsere Lieferantenbeziehungen regelmäßig. Lieferanten, die wesentlich für unsere Beschaffungsfunktionen sind, werden einer Leistungs- und Risikoanalyse unterzogen. Um beschaffungsbezogene Risiken in unserer Lieferkette identifizieren, bewerten und mindern zu können, hat die Beschaffungsfunktion von GMQS eine Risikomanagementlösung entwickelt, die lieferanten- und länderbezogene Aspekte im Hinblick auf Compliance und Nachhaltigkeit überwacht, etwa die Bekämpfung von Bestechung und Korruption, Arbeitsbedingungen und Menschenrechte, Umweltschutz und Konfliktmineralien. Dank dieses strategischen Risikomanagementprozesses waren wir im Jahr 2019 unter den Finalisten für den Procurement Leaders World Procurement Award im Bereich Risikomanagement.

UNSERE NACHHALTIGKEITSGRUNDSÄTZE

Fresenius Medical Care bekennt sich zu einer ethischen, nachhaltigen und sozial verantwortlichen Beschaffung. Uns ist wichtig, dass unsere Lieferanten dieses Verständnis teilen. Deshalb haben wir ein einheitliches Dokument – unsere Nachhaltigkeitsgrundsätze – erstellt, das unsere Mindestanforderungen an Lieferanten in den Bereichen Umweltmanagement, Menschenrechte, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie die Einhaltung geltender Gesetze und Richtlinien zusammenfasst. Die Nachhaltigkeitsgrundsätze basieren auf internationalen Umwelt- und Sozialstandards und umfassen die folgenden Aspekte:

- › Einhaltung geltender Gesetze und Vorschriften, einschließlich der Umweltgesetzgebung,
- › Umweltschutz,
- › Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie Prozesssicherheit,
- › Datenschutz und
- › Menschenrechte wie Nichtdiskriminierung oder das Verbot von Zwangsarbeit und ausbeuterischer Kinderarbeit.

Die Nachhaltigkeitsgrundsätze sind Teil der Standardhandlungsanweisungen von Fresenius Medical Care, die in der globalen GMQS-Beschaffungsorganisation sowie in den strategischen Beschaffungseinheiten in EMEA, Lateinamerika und Asien-Pazifik gelten. Sie sind – neben den Vertragsspezifikationen sowie den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Zusatzinformationen – ein integraler Bestandteil der Lieferantenverträge. Wo die geltenden lokalen Gesetze strengere Anforderungen stellen als die Nachhaltigkeitsgrundsätze, gilt der jeweils strengere Standard.

Um die Nachhaltigkeitsleistung unserer Lieferanten zu bewerten, können wir von diesen eine Selbstauskunft über die Einhaltung der Nachhaltigkeitsgrundsätze verlangen. Wir können auch eine Beurteilung Dritter sowie Nachweise über die Einhaltung der Nachhaltigkeitsgrundsätze anfordern, um eine objektive Bewertung der Prozesse des Lieferanten zu bekommen. In Übereinstimmung mit diesen Grundsätzen ist Fresenius Medical Care berechtigt, die Produktionsstandorte vor Ort zu inspizieren, um die bereitgestellten Informationen zu überprüfen.

Neben unseren Nachhaltigkeitsgrundsätzen gibt es in unserer strategischen Beschaffungseinheit in Nordamerika ein Beschaffungshandbuch, das alle Mitarbeiter dazu verpflichtet, unserer sozialen und ökologischen Verantwortung entsprechend zu handeln und bei der Auswahl von und Verhandlung mit Lieferanten sowie der Vergabe von Aufträgen höchste ethische Standards einzuhalten. Im Zuge der weltweiten Harmonisierung unserer ethischen Beschaffungsstandards haben wir im Berichtsjahr einen globalen Verhaltenskodex für Lieferanten erarbeitet. Dieser unterstreicht unseren umfassenden Anspruch an nachhaltige Lieferketten; seine Umsetzung wird in den kommenden Jahren durch Schulungs- und Kommunikationsmaßnahmen begleitet. Ebenfalls im Jahr 2019 hat der Vorstand von Fresenius Medical Care ein weltweites Nachhaltigkeitsprogramm verabschiedet. Die Lieferkette ist eines der Schwerpunktthemen des Programms. Ziel wird sein, eine nachhaltige Lieferkette zu fördern und unser Bekenntnis zu einer nachhaltigen Beschaffungspraxis zu unterstreichen und weltweit zu harmonisieren.

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTSPRÜFERS ÜBER EINE PRÜFUNG ZUR ERLANGUNG BEGRENZTER SICHERHEIT DES GESONDERTEN NICHTFINANZIELLEN KONZERNBERICHTS

An den Aufsichtsrat der Fresenius Medical Care AG & CO. KGAA, Hof an der Saale

Wir haben den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht (im Folgenden „nichtfinanzieller Konzernbericht“) der Fresenius Medical Care AG & CO. KGAA, Hof an der Saale (im Folgenden „Fresenius Medical Care“ oder „Gesellschaft“), nach §§ 315b, 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des nichtfinanziellen Konzernberichts in Übereinstimmung mit den §§ 315b, 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Aufstellung des nichtfinanziellen Konzernberichts sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die

gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des nichtfinanziellen Konzernberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

ERKLÄRUNG DES WIRTSCHAFTS- PRÜFERS IN BEZUG AUF DIE UNABHÄNGIGKEIT UND QUALITÄTSSICHERUNG

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Unsere Prüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen zur Qualitätssicherung an, insbesondere die Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer sowie den IDW Qualitätssicherungsstandard: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1).

VERANTWORTUNG DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über den nichtfinanziellen Konzernbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit einer begrenzten Sicherheit beurteilen können, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der nichtfinanzielle Konzernbericht der Gesellschaft im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315b, 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB aufgestellt worden ist. Dies bedeutet nicht, dass zu jeder Angabe jeweils ein separates Prüfungsurteil abgegeben wird. Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der

Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unseres Auftrags haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- › Befragungen von für die Wesentlichkeitsanalyse verantwortlichen Mitarbeitern des Corporate Sustainability Office, um ein Verständnis über die Vorgehensweise zur Identifizierung wesentlicher Themen und entsprechender Berichtsgrenzen von Fresenius Medical Care zu erlangen.
- › Eine Risikoeinschätzung, einschließlich einer Medienanalyse, zu relevanten Informationen über die Nachhaltigkeitsleistung von Fresenius Medical Care in der Berichtsperiode.
- › Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen und Prozessen für die Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung von Angaben zu Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelangen, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung, einschließlich der Konsolidierung der Daten.
- › Befragungen von Mitarbeitern, die für die Ermittlung und Zusammenstellung der Angaben zu Konzepten, Due-Diligence-Prozessen, Ergebnissen und Risiken, die Durchführung von internen Kontrollhandlungen und die Konsolidierung der Angaben verantwortlich sind.
- › Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente.
- › Analytische Beurteilung der Daten und Trends der quantitativen Angaben, welche zur Konsolidierung auf Konzernebene von allen Standorten gemeldet wurden.
- › Einschätzung der lokalen Datenerhebungs-, Validierungs- und Berichterstattungsprozesse sowie der Verlässlichkeit der gemeldeten Daten durch eine Stichprobenerhebung am Standort Ogden, UT der Fresenius USA Manufacturing Inc. (Vereinigte Staaten von Amerika).
- › Einschätzung der Gesamtdarstellung der Angaben.

PRÜFUNGSURTEIL

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der nichtfinanzielle Konzernbericht der Fresenius Medical Care für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315b, 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB aufgestellt worden ist.

VERWENDUNGS- BESCHRÄNKUNG / AAB-KLAUSEL

Dieser Vermerk ist an den Aufsichtsrat der Fresenius Medical Care AG & CO. KGAA, Hof an der Saale, gerichtet und ausschließlich für diesen bestimmt. Gegenüber Dritten übernehmen wir insoweit keine Verantwortung.

Dem Auftrag, in dessen Erfüllung wir vorstehend benannte Leistungen für den Aufsichtsrat der Fresenius Medical Care AG & CO. KGAA, Hof an der Saale, erbracht haben, lagen die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde (<https://www.kpmg.de/bescheinigungen/lib/AAB.pdf>). Durch Kenntnisnahme und Nutzung der in diesem Vermerk enthaltenen Informationen

bestätigt jeder Empfänger, die dort getroffenen Regelungen (einschließlich der Haftungsbeschränkung auf € 4 MIO für Fahrlässigkeit in Ziffer 9 der AAB) zur Kenntnis genommen zu haben, und erkennt deren Geltung im Verhältnis zu uns an.

Frankfurt am Main, 19. Februar 2020

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

GLÖCKNER

Wirtschaftsprüfer

BROKOF

Wirtschaftsprüferin

FRESENIUS MEDICAL CARE

Else-Kröner-Str. 1
61352 Bad Homburg v. d. H.
Deutschland
T + 49 6172 609 0
www.freseniusmedicalcare.com/de

Corporate Communications

T + 49 6172 609 25 25
F + 49 6172 609 23 01
corporate-communications@fmc-ag.com

Investor Relations

T + 49 6172 609 25 25
F + 49 6172 609 23 01
ir@fmc-ag.com



[fmc_ag](#)



[freseniusmedicalcare.corporate](#)



[freseniusmedicalcare](#)